



LIONS

NORD

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DISTRIKT 111N

• NOVEMBER 2014



Auf dem Weg zur Inklusion

» Seite 8

„Sportscamp Trappenkamp“

» Seite 10

„Treffsicher“ – eine Erfolgsstory

» Seite 11

Für den Frühling planen

» Seite 18



Liebe Lions!

Bei der Geburt eines Kindes haben Eltern ganz bestimmte Vorstellungen, wie es werden wird, geprägt von positiven Erfahrungen. Wenn sich dann herausstellt, dass das Kind besondere Bedürfnisse hat und schwerbehindert ist, so ist das eine neue Situation. Die gemeinsame Reise durch das Leben wird nie so sein, wie die Eltern es sich vorgestellt haben. Das Leben wird sich ändern, ob sie wollen oder nicht. Mit der Zeit lernen viele Eltern damit umzugehen und lernen völlig neue Welten kennen. Es wäre schön, wenn alles „normal“ wäre, aber sie haben sich der Herausforderung zu stellen.

Viele Familien können es. Leider klappt das nicht immer. Die Alltagsbewältigung ist manches Mal so herausfordernd, dass Ehen daran scheitern, Eltern überfordert sind und Entlastung durch Kindergärten, Schulen und andere Betreuungsmöglichkeiten nur eingeschränkt funktionieren. Hier können wir Lions helfen. Kersten Andresen vom Verein Lichtblick Neumünster e.V. hat uns auf der Distriktversammlung in Schleswig berichtet und schreibt auch in diesem Lions-Nord zu dem Thema (Seite 8). Manche Clubs haben dankenswerter Weise erste Schritte unternommen und sich ganz niederschwellig dem Thema „Hilfe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ genähert, beispielsweise mit einem gemeinsamen Clubabend mit Menschen, die von der Lebenshilfe betreut werden. Gehen Sie aufeinander zu. Leben ist Begegnung.



Jugendcamps

Die Seite www.lions-youth-exchange.de wird am 15. November freigeschaltet. Haben Sie bereits einen Jugendlichen geworben, den Ihr



Club in eines der internationalen Jugendcamps nächstes Jahr entsendet? Distrikt Governor elect Constanze Leißling konnte auf der Distrikt-Versammlung berichten, welches Geschenk der LC St. Pauli drei Mädchen aus schwierigen Verhältnissen durch die Entsendung in diesem Jahr gemacht haben. Die Mühe lohnt sich.

Il Trillo – Wolfgang Fasser

Ein herzliches Dankeschön von Wolfgang Fasser, dem blinden Schweizer Musiktherapeuten und seinem Verein Il Trillo, der in Italien in Poppi schwerbehinderte Kinder behandelt. Clubs aus unserem Distrikt haben bislang über 5.000 Euro für diesen Verein gespendet.

RTL-Spendenmarathon

Und damit bin ich auch schon beim letzten Thema: Sight First und der RTL-Spendenmarathon. Helfen Sie und Ihr Club in diesem Jahr (wieder), dass aus einem gespendeten Euro mit Hilfe der RTL Stiftung und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit wieder drei Euro werden. Ziel der Spendenaktion in diesem Jahr sind Augenkliniken in Sambia.

Last but not least, gleich ob und welche Aktivitäten und Spendenzwecken Ihr Club unternimmt, vergessen Sie nicht, Spass und Freude an dem Clubleben zu haben. Nur dann erhalten Sie Ihre Mitglieder und gewinnen neue dazu. Strengthen the Pride – Stärken Sie die Löwenfamilie.

Mit Lionsgrüßen,

Lutz Bastrup
Distrikt-Governor

Anzeige BMW

BSL-Delegierte und Gäste

Die Baltic-Sea-Lions trafen sich dieses Jahr in Hamburg. Näher am Wasser war es kaum möglich. Die Deutsche Seemannsmission in Hamburg Altona war Ort der Tagung.

Mit ständigem Blick auf den Hamburger Hafen besprachen die neun Delegierten von Distrikten aller Anrainerstaaten vergangene und künftige Hilfsprojekte entlang der Ostsee. Distrikt-Governor und Baltic-Sea-Lions Delegierter Lutz Baastrup wird dabei besonders für ein Hilfsprojekt in Polen werben. Ein Altersheim für Menschen mit geistiger Behinderung soll – so der Wunsch unserer polnischen Lions – ausgestattet werden mit Sportgeräten für das Außengelände. Der polnische Staat fühlt sich dafür nicht zuständig. Die Kosten werden mit rund 8.000 Euro angegeben. Unsere polnischen Lionsfreunde können 2.500 Euro aufbringen, so dass ein Restbetrag von 5.500 Euro verbleibt. Gesucht wird ein Club, der in den letzten zwei Jahren keinen Zuschuss vom Distriktverfügungsfond beantragt hat. Dieser Club würde dann federführend einen Zuschuss beim HDL in Höhe von 1.375 Euro stellen und über dessen Förderverein würden dann im gan-



BSL-Delegierte und Gäste

v.l. Rolf Halberg (Schweden, Gast), Elzbieta Szmyd (Polen), Silja Thimsen (Lettland), Präsident Ragnar Loivukene (Estland), Mona Neppenstroem (Schweden), DG Lutz Baastrup (111 N), DG Sanna Siissalo (Finnland), PDG Knud Loekkegaard (Dänemark), Giedrius Indrašius (Litauen) Foto: privat

zen Distrikt die restlichen 4.125 Euro eingeworben – das wären weniger als 40 Euro pro Club, wenn sich alle 107 Clubs unseres Distriktes beteiligen. Wer sich spontan angesprochen fühlt, möge sich direkt mel-

den: lutz.baastrup@111n.de Im Übrigen werden wir das Projekt noch konkret mit weiteren Informationen im Distrikt vorstellen und Mittel einwerben.

DG LUTZ BAASTRUP

Lions-Quest-Trainer Günther Hennig verabschiedet

Der langjährige Lions-Quest-Trainer Günther Hennig geht in den Ruhestand. In den vergangenen 15 Jahren hat er als Trainer in enger freundschaftlicher Zusammenarbeit mit den veranstaltenden Lions einen beachtlichen Teil der in Schleswig-Holstein durchgeführten Seminare geleitet. Darüber hinaus stand er allen rund um das Thema „Lions-Quest“ interessierten Personen stets mit Rat und Tat zur Seite und hat somit zur Programmetablierung in Schleswig-Holstein beigetragen.



(v.l.): Britta Petersen (KLQ-SH), Volker Heß, Günther Hennig, Monika Remy und Karlheinz Wilke (LC Kieler Förde) Foto: privat

Nunmehr wurde er am Rande des letzten von ihm geleiteten Seminars, das in der EULE am Uni-Campus in Flensburg stattfand, von einigen langjährigen Weggefährten aus dem Kreis der Lionsmitglieder und dem neu ausgebildeten Lions-Quest-Trainer LF Volker Heß verabschiedet. Hierzu kamen die Kieler LFe Britta Petersen (KLQ-SH), Monika Remy und Karlheinz Wilke nach

Flensburg. Der erkrankte Zonenbeauftragte Rolf Meyer verabschiedete sich später auch persönlich und freute sich darüber, dass durch den eigenen Landestrainer die erfolgreiche Arbeit von Günther Hennig fortgesetzt werden könne.

Volker Heß steht für künftige Seminare in

Schleswig-Holstein als Trainer zur Verfügung steht, wobei für ihn eine Anbindung an das IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein) erreicht werden konnte.

KLQ BRITTA PETERSEN

Ein gutes Angebot für neue Lions

Am 13. September 2014 (mit 3. VG Edmund Krug) und am 20. September 2014 (mit 2. VG Petra Hänert) fanden die diesjährigen Neulions-Treffen in Hamburg und Rendsburg statt.

Schon bei der Vorstellungsrunde zeigte sich die Vielfalt der Lions Clubs - in ihrem Vorgehen bei der Werbung neuer Mitglieder, den so unterschiedlichen Activities und der Gestaltung des Clublebens. Dazu kam, dass die Präsentation der Lions-Strukturen – international, national und regional – sowie der zahlreichen Lions-Projekte den Neulions viele, zum Teil noch nicht bekannte Informationen vermittelte.

In den Pausen und bei den anschließenden Häppchen hatten alle ausführlich Gelegenheit, sich auszutauschen.

Wie gut das Angebot von den neuen Lionsfreunden angenommen wurde, zeigen die Bewertungen:

- Schön, dass es diese Veranstaltung gibt. So bekommt man einen Einblick in die Lionswelt.



Die Hamburger Neulions mit VG Edmund Krug (re).

Foto: Doris König

- Interessant. Erwartungen erfüllt. Empfehlenswert.
- Tolles Event.

Fazit:

Diese Veranstaltung ist für neue Lions eine „Kontaktbörse“, aus der sich viele Anregungen für den eigenen Club mitnehmen lassen. Sie ist durchaus auch für „alte Lions“ als kleine Auffrischung geeignet.

Ein besonderer Dank geht an das Senator-Ernst-Weiß-Haus (gehört zur Hamburger Blindenstiftung) für die Ausrichtung in Hamburg. Im Sinne unserer Haupt-Activity „Sight First“ nutzten einige Teilnehmer die Chance für einen kurzen Rundgang. Auch ein Selbstversuch mit Brillen bot sich an, die verschiedene Augenkrankheiten simulieren.

3. VG. EDMUND KRUG

Distrikt 111N erhält Zuschlag beim NSL Treffen in Eindhoven

Jährlich treffen sich die North-Sea-Lions Beauftragten, um über ein grosses Charityprojekt zu entscheiden, das ein einzelner Distrikt alleine nicht schaffen kann. Bereits seit 1979 stellt jeder der 800 Clubs – aus jetzt elf Distrikten – aus England (2), Niederlande (5), Deutschland (3) und Dänemark (1) jedes Jahr 80,- Euro zur Verfügung.

Gefördert werden Projekte überwiegend in der dritten Welt, wie zum Beispiel im Jahr 2012/13 ein Kinderheim in Amala India, im Jahr 2013/2014 ein Heim für Waisen- und HIV-Kinder in Ban Tong Thailand, in 2014/15 eine Schulerweiterung in Mtwapa / Kenia und ein Schulneubau in Kikukiro Ruanda. Die Voraussetzungen für die Zulassung eines NSL-Projekts sind in der Satzung mit elf Punkten geregelt. Es handelt sich immer um ein „Lions-to-Lions“ project, das heißt, am Anfang und am Ende steht ein Lions Club.

In diesem Jahr hat unser Distrikt den Bau eines „Creativ-Care-Centers“ in Rumänien vorgeschlagen. Es soll auf dem Gelände



des Fundeni-Krankenhauses im Norden von Bukarest ein Neubau entstehen, in dem Kinder mit Krebs und anderen chronischen Krankheiten eine Kreativ- und Kunsttherapie und damit neue Lebensenergie erhalten.

Träger des Gebäudes wird die Krankenhausverwaltung, Betreiber wird eine seit 1996 bestehende Gesellschaft „P.A.V.E.L.“ aus Eltern und vielen Freiwilligen. Das Projekt wird unterstützt vom Lions Club Nordstedt NEO, Distrikt 111N, vom Verein Hamburger Sternschnuppe (eine deutsch-rumänische Kinderhilfsbrücke), durch Frau Dr. Georgetta Nyvold, Norwegerin und beratende Ärztin in Bukarest, durch

PAVEL (s.o.), Durch den Distrikt 124 und den Lions Club Decan Bucharesti.

In Eindhoven wurde auch ein Schulneubau in den Townships von Kapstadt und ein Microfinanzprojekt in Benin vorgestellt. Die geheime Wahl ergab fünf Stimmen für Kapstadt, vier Stimmen für Rumänien und zwei Stimmen für Benin. Da für den Schulneubau in Kapstadt nur eine Finanzlücke von 16.000 Euro beantragt wurde, erhielt unser Rumänien-Projekt die restlichen 48.000 Euro mit der Option der Restzusage aus dem Budget 2016/17.

Was ist jetzt zu tun: Kontrakt mit dem Krankenhaus, Beauftragung eines Architekten, Erstellung eines detaillierten Finanzplans und so weiter ...

Im September 2015 wird beim nächsten NSL-Treffen in England das Projekt erneut vorgestellt und werden die Gelder freigegeben.

LOTHAR PUTZO
NSL BEAUFTRAGTER, DISTRIKT 111N

Geldübergabe nach dem 9. Kieler Entenrennen:

„Leben Ist Ohne Nächstenliebe Sinnlos.“, diesen aus dem Wort LIONS abgeleitete Satz stellte Ministerpräsident und Schirmherr Torsten Albig in den Vordergrund, als der Erlös des 9. Kieler Entenrennens an das Antoniushaus in Kiel Elmshagen überreicht wurde.

Das Entenrennen, mittlerweile vielen Menschen in Schleswig-Holstein bekannt, erzielte in diesem Jahr die sensationelle Spendensumme von 67.389 Euro. Dies ist vor allem den Bürgerinnen und Bürgern sowie besonders auch den Unternehmen der Region zu verdanken, die durch den fleißigen Einkauf von kleinen Gummientchen und/oder Spenden das Projekt unterstützten. Deswegen stellte Ministerpräsident Albig auch weiter fest „... ich bin stolz auf die Bürger der Region Kiel und Schleswig-Holsteins, die mit Engagement und Courage solche Projekte auf die Beine stellen.“

Verantwortlich für das Entenrennen sind die sechs Kieler Lions Clubs und die Leos, vom ersten Rennen an unter Leitung von Marlis Halft. Sie leitete auch das neunte Kieler Entenrennen und kann gemeinsam mit ihren Helfern auf erfolgreiche Jahre, in denen insgesamt 591.519,85 Euro für den guten Zweck zusammen kamen, zurückblicken.

Besonders erwähnenswert waren in diesem Jahr das Engagement und die Mithilfe der Mitarbeiter des Antoniushauses und

des Trägervereines: „Durch die tatkräftige und begeisterte Unterstützung beim Entenkleben und dem Verkauf der Enten wurden wir Lions noch mehr in unserer Entscheidung bekräftigt, die richtige Sache zu fördern.“

Mit dem Geld soll die dringend benötigte Spielstraße finanziert werden, denn „Viele Kinder und Jugendlichen haben außerhalb der Einrichtung nicht die nötige Orientierung und Verkehrssicherheit, beziehungsweise können diese entwicklungsbedingt nicht erwerben, so dass der Spielstraße eine hohe Bedeutung für die Teilhabe und Selbstbestimmung zukommt.“

Während der Geldübergabe waren auch schon die ersten Entwürfe zu besichtigen,

die unter Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen, dem Architekturbüro Ax5 und der Phänomenta Flensburg entstanden sind. Ministerpräsident Torsten Albig sicherte zudem zu, auch in den kommenden Jahren als Schirmherr des Kieler Entenrennens dabei zu sein.

Für 2015 und damit das 10. Kieler Entenrennen ist bereits ein Spendenprojekt gefunden: Das Projekt: „Wissen baut Brücken“ – Integrationshilfe für Kinder mit Migrationshintergrund.

Informationen gibt es auf der Facebookseite des Kieler Entenrennens sowie auf www.entenrennen-kiel.de“

MARLIS HALFT
LC KIEL-OBEN



Freudige Geldübergabe: (v.li.) MP Torsten Albig, Marlis Halft (Projektleitung), Elisabeth Schilling (stellv. Vorsitzende SkF e.V.), Claudia Königsberger (Geschäftsführerin Antoniushaus), Olaf Kahlke (ZCH Kieler Lions und Leos). Foto: privat

Wussten Sie schon? Informationen für Lions

Wussten Sie, dass jedes Mitglied die eigenen, personenbezogenen Daten in der Mitgliederverwaltung lions.de einsehen und auf Richtigkeit prüfen kann?



Für die erstmalige Anmeldung muss dort Ihre E-Mail-Adresse von Ihrem/r Clubsekretär/in erfasst worden sein und Sie benötigen Ihre internationale Mitgliedsnummer (anders als bei lions.de ohne ein vorgestelltes L). Dann vergeben Sie einfach über „Passwort vergessen“ ein eigenes Passwort und schon kann es losgehen.

ANJA HOLTGREVE
KABINETTSEKRETÄRIN

Keinen Tresor im Hause?

Wertschutzschränke
Feuerschutzschränke
Waffenschränke
Schlüsseltresore
Einwurfresore

Geprüfter und zertifizierter Einbruch- und Feuerschutz
Lieferung, Aufstellung, Montage
Service und Notöffnungen auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen.

Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm
Tel. 04322 / 58 38 · www.tresor-baumann.de

21. Lions Musikpreis Distrikt 111 N

Informationen für Clubpräsidenten, Sekretäre und Activity-Beauftragte im Distrikt 111 N: Jeder Lions Club im Distrikt kann ab sofort Kandidaten für den Lions-Musikpreis 2014 nominieren.

Dazu sind folgende Informationen hilfreich:
1. Der 21. LIONS MUSIKPREIS wird für das Instrument „Klarinette“ ausgelobt. Teilnehmen können Schüler/innen und Studenten/innen bis maximal 23 Jahre (Stichtag beachten!).

2. Der Ausscheidungsmodus ist wie folgt festgelegt:

- Bis zum **31.1.2015** melden die nominierenden Clubs ihre Kandidaten dem Kabinettsbeauftragten für den Musikpreis (s.unten).

- Die nominierten Kandidaten werden eingeladen, am Musikpreis am Sa, 14. Feb. 2015 in der Musikhochschule Lübeck eilzunehmen.

Der Musikpreis ist so angelegt, dass sowohl Schüler wie auch Studenten teilnehmen können. Je nach Alter und/oder Leistungsstand können Musikstücke in drei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausgesucht werden.

Folgende Preise sind auf Distriktebene ausgesetzt:

1. Preis: EUR 1.000,00
2. Preis: EUR 750,00
3. Preis: EUR 500,00

Es können auch Sonderpreise ausgelobt werden. Für die oder den Erstplatzierte/n bieten die Lions weitere Förderungsmöglichkeiten:

→ Teilnahme am **Lions Musikpreis des MD 111 Deutschland** (Bundeswettbewerb) bei der Multi-Distrikt-Versammlung 2015 in Bamberg und: im Falle einer Erstplatzierung ...

→ Teilnahme an der **Lions European Musical Competition Thomas Kuti beim 61. Europa Forum 2015 in Augsburg**

3. Die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet oder direkt beim Kabinettsbeauftragten (s. unten). Lions-Zugehörigkeit der Eltern der KandidatInnen ist nicht Voraussetzung für eine Meldung.

Zum Schluss noch eine Bitte: Geben Sie diese Informationen weiter an Ihre Musikschule vor Ort, an private Musiklehrer für Klarinette oder an Lionsfreunde, deren Kinder Klarinette spielen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Dr. Klaus Heger

Bürgermeister-Schinkelstr. 8
25348 Glückstadt

Tel: 04124/2822 Mobil: 0160-91465946
E-mail: heger-glueckstadt@t-online.de

www.lions-musikpreis.de



Lions schaffen kleine Lichtblicke

Neuer Governor des nördlichen Distrikts möchte Hilfsprojekte für Kinder mit Behinderung und internationalen Jugendaustausch voranbringen

SCHLESWIG „Es sind zwei Themen, die mir ganz besonders am Herzen liegen und die ich im nächsten Jahr gerne voranbringen möchte“, erklärt Lutz Baastrup vom Lions Club Uggelharde-Oeversee, „und das sind der internationale Jugendaustausch und die Hilfe für Kinder mit Behinderungen.“ Im Sommer wurde er zum neuen Governor des nördlichen Distrikts der Lions in Deutschland gewählt – der reicht von der dänischen Grenze über Hamburg hinunter bis ins nördliche Niedersachsen. Nun steht Baastrup für ein Jahr 107 Clubs mit über 3600 Lionsfreunden vor. Am Sonnabend hatte er zu seiner ersten Distriktversammlung in das Landeszentrum Hören nach Schleswig geladen.

Neben verschiedenen administrativen Dingen, die die über 150 Delegierten zu besprechen hatten, stand vor allem die Information über Projekte im Vordergrund. Drei Referenten gaben mit ihren Vorträgen tiefe Einblicke in ihre Arbeit und sorgten dafür, dass aus Zahlen, Fakten und Konzepten lebendige Bilder sprachen. Detlef Janßen, lange Zeit Koordinator für Soziales Lernen am Gymnasium Hamburg-Blankenese, berichtete aus der Sicht des Lehrers über seine Arbeit mit dem Programm Lions-Quest: „Wir möchten Kinder der Klassen fünf



Setzen sich auf verschiedenen Ebenen für soziale Projekte ein: Detlef Janßen, Barbara Götz, Kersten Andresen und Lutz Baastrup (von links).

bis acht bei ihrer Entwicklung unterstützen und sie beim Erwachsenwerden begleiten“, beschrieb er das Ziel des Programms. Mit Schulungen und Arbeitsmaterialien helfe das Programm den Lehrern, Themen wie Selbstbewusstsein oder den Umgang mit Gefühlen effektiv zu vermitteln.

Barbara Götz berichtete über die Arbeit des Hilfswerks der Deutschen Lions

und stellte nationale und internationale Projekte vor – wie zum Beispiel ‚Lichtblicke für Kinder in Afrika‘, das sich des Problems der Blindheit in Sambia angenommen hat. Das Hilfswerk sorgt für die Ausbildung von Augenärzten vor Ort, baut ein Reha-Zentrum und eine Augenklinik.

„Wir versuchen Familien Türen zu öffnen, durch die wir bereits gegangen sind“, beschrieb Kersten Andresen vom

Verein Lichtblick aus Neumünster das Projekt. Als selbst betroffene Mutter sprach sie über Hilfe für Kinder mit Behinderungen: „Wir möchten Menschen zusammenbringen“, erklärte sie und erzählte von Wassergewöhnung, Kunstprojekten und Ausflügen: „Immer sind natürlich auch Kinder ohne Behinderung dabei“, betonte sie.

Die Lions engagieren sich auch für einen internationalen Jugendaustausch. Bis zu 25 Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahren können daran in unterschiedlichen Ländern teilnehmen – allerdings immer nur maximal zwei aus demselben Land. Internationaler geht es nicht. Bewerben kann man sich beim nächsten Lions Club.

Weil Lutz Baastrup sich speziell die Hilfe für Menschen mit Behinderung auf die Fahne geschrieben hat, war für ihn besonders der Vortrag von Kersten Andresen von großer Bedeutung: „Wir unterstützen die Arbeit des Vereins Lichtblicke bereits seit 13 Jahren und er passt genau zum diesjährigen Lions-Motto: ‚Miteinander, füreinander – allen Menschen eine Hilfe‘. Es ist eine Ehre für mich und ein großer Wunsch, dieses Thema weiter in den Fokus der Lions-Arbeit zu rücken“, verriet Baastrup.

Claudia Kleimann-Balke

Auf dem Weg zur Inklusion!

„Lichtblick“ – Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Neumünster e.V. und der Lions Club Neumünster Holsten

Schon viel erreicht, noch ganz viel vor!

Vor 13 Jahren haben Eltern von Kindern mit Behinderungen in Neumünster den gemeinnützigen Verein „Lichtblick“ für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Neumünster gegründet, der sich insbesondere um die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen bemüht. Unser Ziel ist es, durch vielfältige Angebote und durch Unterstützung Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft zu begleiten.

Unser Selbsthilfeverein bietet Beratung, Informationen und organisiert Veranstaltungen rund um das Thema Behinderung. Wir betreiben Öffentlichkeitsarbeit und führen regelmäßige Treffen für Eltern mit Ihren Kindern durch. „Lichtblick“ bietet Menschen mit Behinderungen viele verschiedene Aktivitäten und Betreuung in der Freizeit an. So veranstalten wir im Stadtbad Neumünster einen Wassergewöhnungskurs, einen Schwimmkurs und eine inklusive Bewegungswelt in Kooperation mit einem ortsansässigen Sportverein. Außerdem wird jedes Jahr ein Sommerfest veranstaltet und wenn möglich, ein Kunstworkshop angeboten. Es werden Ferienfreizeiten und verschiedene Ausflü-



Fröhliches Kinderfest bei „Lichtblick“

ge geplant. Der Verein hat seit einem Jahr einen inklusiven Chor und ist anerkannter Träger der Jugendhilfe. Alle Aktivitäten, die Teilnahme an Stadtfesten, an Weltkindertagen, die Sommerfeste, Kunstworkshops, die Ausflüge und der neue Jugendtreff sind integrativ und inklusiv. Es werden regelmäßig Kinder und Jugendliche mit Behinderung ins Freizeithaus, in die Disco und zum Basteln begleitet, oder sie gehen mit Ihren Betreuern ins Kino. Unser Verein ist stets darum bemüht, „mittendrin und dabei“ zu sein, um Menschen mit Behinderung eine selbstverständliche Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Inklusion ist in unseren Augen ein Denkansatz, der davon ausgeht, dass alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit „Willkommen“ sind. Unser Motto lautet: „Es ist normal, verschieden zu sein!“

In den vergangenen Jahren hat sich eine enge Kooperation mit dem Lions Club Neumünster Holsten entwickelt. Der Club



Selbstverständlich dabei und mittendrin

unterstützt die Aktivitäten des Vereines nicht nur durch finanzielle Zuwendungen. Vor allem wurden viele gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen für den guten Zweck geplant. Seit 2011 konnten drei „Lichtkick“-Blindenfußballturniere, zwei inklusive Stadtfeste und ein Weltkindertag in 2014 mit vereinten Kräften und großem Erfolg durchgeführt werden.

Schon viel erreicht ... noch ganz viel vor! Es ist in Neumünster ein besonderes inklusives Netzwerk entstanden, das Jahr für Jahr vielseitiger wird. In fast allen Regionen Schleswig-Holsteins setzen sich Vereine und Selbsthilfegruppen mit großem ehrenamtlichen Engagement für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein. Auch in Ihrer Nähe! Gemeinschaft schafft! Es bringt Spaß, sich zu engagieren, für ALLE INKLUSIVE.

KERSTEN ANDRESEN (VORSTAND LICHTBLICK NEUMÜNSTER E.V.)

Kabinettsitzung mit unserem dänischen Nachbardistrikt 106 C

Am ersten Oktoberwochenende tagen Kabinettsmitglieder und Leos aus 106 C Dänemark und unserem Distrikt schon traditionell.

DG Lutz Baastrup lud dieses Mal nach Wasserleben - direkt an der dänischen Grenze mit Blick über die Flensburger Förde auf Dänemark. Gleich eine ganze Reihe von Themen wurden besprochen und einige Aktivitäten sollen bereits im nächsten Jahr die Kooperation zwischen den Distrikten stärken. Die Leos aus Dänemark werden mit Unterstützung von Leos aus unserem Distrikt ein Jugendcamp in Kolding planen

und durchführen. Zugleich wollen dänische Leos bei dem Lions Jugendcamp unseres Distriktes helfen. Im Jahre 2016, wenn traditionell wieder das Leo-Blindencamp in Scharbeutz startet, werden die Leos aus Dänemark dabei sein. Im Jahr darauf, passend zur 100 Jahr Feier von Lions Clubs International, ist ein bi-nationales Jugendcamp in Deutschland und Dänemark geplant. Wir Lions und Leos rücken auf beiden Seiten der Grenze näher zusammen. Seien Sie mit dabei, denn Lions Clubs sind international.

DG LUTZ BAASTRUP



(v.l.) Lisbeth Andreasen (2.VG 106C), Ida Mogensen (Leo-C, 106C), Lothar Putzo (NSL, 111N), Bente Nonbo (GMT 106C), Henning Eriksen (1.VG 106C), Knud Loekkegaard (NSL 106C), Axel Gorrssen (IPDG 106C), Lutz Baastrup (DG 111N), Alexander Schnoor (Leo-S 111N), Ulrike Herrmann (Leo 106C), Charlotte von Rheinbaben (Leo-VDSPP 111N), Alexander Bergstroem (Leo-DSPP 106C)

Foto: privat

Der Friedensplakat-Wettbewerb – auch für besondere Kinder von Förderschulen

Der Friedensplakat-Wettbewerb wurde 1988 von Lions Clubs International ins Leben gerufen. Unser Kabinettsbeauftragter für diesen Wettbewerb ist Jürgen Struwe.

Er beschreibt das Ziel dieses Unternehmens: „Hier haben Schulkinder die Gelegenheit, ihre Gedanken und Gefühle über Weltfrieden kreativ auszudrücken und andere Menschen an ihren Vorstellungen

teilhaben zu lassen.“ Alljährlich nehmen etwa 350.000 Kinder aus 65 Ländern an diesem Wettbewerb teil.

Jeder Lehrer wird gebeten, auch mit seinen Förderschuljungen und – Mädchen Plakate zu diesem Thema zu gestalten. Teilnehmen kann jeder Schüler, der bis zum 15. November 2014 entweder 11, 12 oder 13 Jahre alt ist.

Einsendeschluss der Arbeiten aus dem

Unterricht von Förderschulen ist der **28. Februar 2015**.

Bitte an KFW Jürgen Struwe schicken – Erlenweg 17, 23683 Scharbeutz. Weitere Auskünfte und die Wettbewerbsregeln sind unter kfw@111n.de zu erhalten oder unter den Nummern 04503-74374 (Tel) und 04503-75505 (Fax)

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN, KPR

Deutsch-dänisches Treffen in Kiel

200 Jahre nach dem sogenannten „Kieler Frieden“, in dem die damaligen Siegermächte in den Napoleonischen Kriegen die Loslösung Norwegens vom dänischen Königreich vereinbarten, trafen sich der Lions Club Kieler Förde und sein dänischer Jumelage-Partner aus Tinglev in der Landeshauptstadt Kiel.

Mit der gemeinsamen Geschichte beschäftigte sich auch das Besichtigungsprogramm. Die rund 40 Lionsfreunde aus Tinglev und Kiel besuchten das in diesem Jahr neu gestaltete Kieler Schifffahrtsmuseum und die historische Kieler Altstadt. Im Mittelpunkt dieser traditionellen Besuche – in der Region Sønderjylland und in Schleswig-Holstein – stand aber wieder einmal die Vertiefung der seit 20 Jahren bestehenden freundschaftlichen Verbundenheit beider Clubs. Gleichzeitig gab es einen Erfahrungsaustausch über die Gestaltung des Clublebens und der jeweiligen Aktivitäts.



Gut gelungenes deutsch-dänisches Jumelage-Treffen in Kiel

Foto: Henf

Mit einem gemütlichen Kaffeeklatsch und einer Gegeneinladung zum Besuch in Tinglev im nächsten Jahr klang der harmonische und sonnige Tag an der Kieler Förde aus.

LC KIELER FÖRDE DR. FRIEDER HENF

Lions-Schüleraustausch: Bewerbungsunterlagen jetzt verfügbar

Die Lions geben jungen Menschen die Gelegenheit zu einem unvergesslichen Erlebnis, das sie ihr Leben lang begleiten wird. Für das kommende Austauschjahr 2015/2016 sind jetzt die Unterlagen verfügbar. Das heißt, ab jetzt können sich Jugendliche für ein Jahr in einem von sechs Ländern bewerben!

<http://www.lions-youthexchange.de/index.php?id=192>

Was können Sie als Club tun, und was haben Sie davon? Ihr Club hat die Möglichkeit, einen oder mehrere Jugendliche aus Ihrer Region mit einem Stipendium zu fördern.

Die Activity „Längerfristiger Schüleraustausch“ steht dabei ganz im Zeichen des ersten Lions-Ziels „den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten“. Sie stellt nicht

nur für den geförderten Jugendlichen, sondern auch für Ihren Club eine Bereicherung dar. Bereits engagierte Clubs berichten begeistert von den positiven Erfahrungen mit „ihren Jugendlichen“.

Auskunft auf Distriktebene bei KJA Karl-Heinrich Mohr, kja@111n.de

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN, KPR

LC Lübecker Bucht unterstützt großzügig das „Sportscamp Trappenkamp“

Die Veranstaltung vom 4. bis 6. Oktober wurde in Kooperation mit drei Partnern realisiert: mit dem „Verein sehbehinderte Kinder und Jugendliche“, mit dem „Landesförderzentrum Sehen“ in Schleswig und mit dem Lions Club Lübecker Bucht

Ziel des „Sportscamp Trappenkamp“ war es, blinde und stark sehbehinderte Kinder und Jugendliche in Workshops mit den unterschiedlichsten Sportdisziplinen bekannt zu machen und für sie Kontakte zu Sportvereinen in Schleswig-Holstein herzustellen. Die anwesenden Vertreter einer ganzen Reihe von Sportverbänden nahmen Kontakt zu den Kindern auf, um Ihnen die Chance zu einer regelmäßigen und nachhaltigen Sportbetätigung in ihrem Verein zu bieten. Nach unserem Eindruck ist dieses Ziel bei vielen Teilnehmern erreicht worden. Unser District Governor Lutz Bastrup hat zur Einführung einen kurzen eindrucksvollen Vortrag gehalten, unser Präsident Dr. Martin Struwe sprach die Grußworte.

Zur Eröffnung am 4. Oktober kamen rund 300 Gäste, darunter viele Eltern mit ihren sehbehinderten Kindern. Die Veranstaltung



Stark sein – auch mit geschlossenen Augen ...

Foto: privat

war ein voller Erfolg. Das zeigen auch die Veröffentlichungen in den Lübecker Nachrichten und in den regionalen Medien. Auch das NDR Schleswig-Holstein Nordschau Magazin berichtete landesweit an den drei aufeinander folgenden Tagen. Der Lions Club Lübecker Bucht unterstützt das Projekt „Sportscamp Trappenkamp“ 2014 mit 18.000 Euro.

Von Odessa nach Husum

Husumer Clubs helfen einem jungen russischen Sportler

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahrs bekam LF Kay Siemen vom LC Husum-Goescharde ganz ungewöhnlichen Familienzuwachs: Zu seinen Söhnen Malte, Henrik und Kristian gesellte sich Aleks aus Odes-

sa. Er lebt jetzt für ein Jahr in Hattstedt und besucht in dieser Zeit die Theodor-Storm-Schule in Husum. In diesem Gymnasium geht der 16 jährige in die 10. Klasse. Oleksandr („Aleks“) Sofiianyk ist einer von acht jungen Ukrainern, die in den Sommerferien für 14 Tage Gäste des Husumer TSV waren. Deren Basketball-Abteilung hatte die Gruppe eingeladen, die als Spieler in Odessas „Specialized Children School



Aleks (2. v. re.) als neues Mitglied in der Lionsfamilie Siemen

Foto: Ann-Kathrin Siemen

Die Unterstützung von blinden und sehbehinderten Menschen ist für unseren Club ein großes Anliegen. Dies spiegelt sich in der Höhe unserer Unterstützungsgelder wider. Für zwei große Projektschienen haben wir 18.000 Euro im Jahr 2013 und jetzt 2014 insgesamt 36.000 Euro investiert.

WULF SCHULEMANN

Nr.2“ bereits Ukrainische Meister wurden und auch die Euro-League gewannen.

Seit Monaten konnten die begeisterten Basketballer wegen der Situation in der Ukraine überhaupt nicht trainieren. Darum wurden alte Kontakte zwischen Ukrainern und Husumern aktiviert. Das Ziel: Neben Sightseeing in Nordfriesland sollten die jungen Ukrainer endlich wieder Sport in Disziplinen wie Laufen, Schwimmen, Radfahren und natürlich Basketball genießen können. Das Ehepaar Trautmann vom TSV, das den Aufenthalt einschließlich Rundum-Betreuung organisierte, bat auch die Husumer Lions Clubs um Unterstützung. LC Husum-Uthlande, LC Husum und LC Husum-Goescharde waren dabei, mit Finanzierung und Organisation, ganz im Sinne von „We serve“. Und weil es Aleks so gut in NF gefallen hat, ist er jetzt bis zu den Sommerferien 2015 Familienmitglied in der Lionsfamilie Siemen: Nordsee statt Schwarzes Meer.

UWE NISSEN
LC HUSUM-GOESHARDE

Maßnahmen zur Stärkung von Lions Quest in der Zone II/1

Bereits auf der Zonensitzung im September 2014 auf der Insel Föhr hat unsere KLQ Britta Petersen das Jugendprogramm Lions Quest vorgestellt. Die Organisation von LQ- Seminaren in SH hat ein hohes Niveau. Durch Kontakte zum Kultusministerium ist erreicht, dass LQ als Lehrerfortbildung beim IQSH (Institut für Qualitätssicherung in der Lehrerfortbildung) anerkannt ist.

Ein weiterer, wesentlicher Meilenstein ist, dass mit Volker Hess, Lehrer und LF vom LC Uggelharde, jetzt ein eigener Landestrainer für LQ vorhanden ist. Insofern gibt es gute Voraussetzungen für die LQ- Arbeit in unserem Land.

Zur Stärkung der LQ- Arbeit in der Zone ist folgendes erreicht und geplant:

- Information aller Husumer Clubs im Rahmen einer gemeinsamen Clubveranstaltung über Lions Quest durch KLQ Britta Petersen und Volker Heß (4.6.14).
- Seit dem 9.7.14 besteht eine Kooperation mit dem Schulamt Nordfriesland. Die beiden Schulrätinnen sind von LQ überzeugt und unterstützen die Arbeit durch die Information aller Schulen (auch der nicht schulamtsgebundenen) über die Seminare und die Organisation der Anmeldungen. Außerdem beteiligt sich das Schulamt an den fachlichen Seminarkosten für jeden Teilnehmer.
- Am 4.9.14 wurden im Rahmen der Schulleiter-Dienstversammlung in Husum alle Schulleiter durch Volker Heß über das Programm Lions Quest informiert.
- Für Interessierte fand am 16.9.14 im Kreishaus eine Informationsveranstaltung statt.
- Durchführung eines Einführungsseminar Lions Quest „Erwachsen werden“ vom 20. bis 22.11.14 an der Nordseeakademie in Leck in Zusammenarbeit mit dem Leiter der Einrichtung, LF Oke Sibbersen.
- Zur Gewährleistung einer nachhaltigen LQ-Arbeit in der Zone II/1 ist beabsichtigt, wie in anderen Zonen auch einen Zonenfond für eine gemeinsame Finanzierung der Seminare für alle Schulen aus der Zone einzurichten. Alle Lions Clubs unserer Zone sind aufgefordert, zustimmende Beschlüsse herbeizuführen, damit der Fond zum Lionsjahr 2015/2016 in Kraft treten kann. Er wird allerdings nur nur zustande kommen, wenn auch alle Clubs mitmachen.

HANS-PETER JOHANNSEN,
ZCH II/1

„Treffsicher“ – eine 10jährige Erfolgsstory



Gelebte Inklusion - gemeinsam stark!

Foto: Joachim Hollweg

Sollten Auszubildende oder Mitarbeiter des NDR am Beginn einer Woche im Juni heiser gewesen sein, waren das Nachwehen von „Treffsicher“.

Bereits zum zehnten Mal organisieren Lions unter der Organisation des LC Hamburg-Hammonia und Special Olympics Deutschland in Hamburg e.V. das Hockey- und Floorball-Turnier für Menschen mit geistiger Behinderung auf dem Gelände des HTHC. Schon seit dem ersten Jahr wird die Veranstaltungen durch Volunteers

vom NDR unterstützt. Sie agieren als Paten für die Mannschaften (in diesem Jahr waren es zehn aus Hamburg und Schleswig-Holstein), unterstützen bei Eröffnungszeremonie und Siegerehrung und feuern die Athleten an durch Dauerapplaus und Fangesänge. Immer wieder überraschen die Athleten mit tollen Spielzügen, viel Einsatz und schönen Toren, die ihnen viele nicht zutrauen. Beim Spaßfaktor übertreffen sie meist Sportler ohne Behinderung. Besonderes Augenmerk konnten die Zuschauer auf die sogenannten Unified Mannschaf-

ten legen, in denen Sportler mit und ohne Behinderung in einem Team zusammenspielen – gelebte Inklusion. Nach einem erfüllten Tag gingen Sportler, Trainer und Helfer zufrieden nach Hause. Sie freuen sich schon jetzt auf das nächste „Treffsicher“ – am 30. Mai 2015. Wir laden alle Lions ein, es den Volunteers gleichzutun und als Gäste dabei zu sein.

BARBARA GREWE
LC HAMBURG-HAMMONIA

Region 1

2. VG Petra Hänert
E-Mail: petra.heanert@111n.de

Zone I

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billettal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-St. Pauli, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord, LC Hamburg-Elbphilharmonie, LC MS Deutschland

Zone-Chairperson: Tina Vögele-Leven
E-Mail: zch11@111n.de

Zone II

LC Hamburg-Finkenwerder, LC Hamburg-Harburg Hafen, LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Jesteburg, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe

Zone-Chairperson: Rainer Donath
E-Mail: zch12@111n.de

Zone III

LC Hamburg 67, LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hohen-eichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek, LC Hamburg-Leuchtturm

Zone-Chairperson: Thomas Guse
E-Mail: zch13@111n.de

Zone IV

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-13, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövensteen, LC Hamburg-Moorweide, LC Hamburg-Leuchtturm

Zone-Chairperson: Klaus Löbkens
E-Mail: zch14@111n.de

Neue Helfer auf vier Pfoten – Angebot für an Demenz erkrankte Hamburger wird ausgebaut



Initiatorin Barbara Gitschel-Bellwinkel vom LC Hamburg-Waterkant mit ihrem Hund Joyce Foto: privat

Hamburgs erster Hunde-Besuchsdienst für Demenzkranke ist mit aktuell 23 Hundebesitzern erfolgreich im Einsatz. Vorausgegangen waren Qualifizierungskurse, in denen die Hunde und deren Besitzer auf die Anforderungen in der Praxis vorbereitet wurden. Die Initiative für das Betreuungsprojekt und wesentliche Teile der Anschubfinanzierung stammen von unserem LC Hamburg-Waterkant. „Die Resonanz ist so groß, dass derzeit die Ausbildung

einer zweiten Staffel läuft“, berichtet Barbara Gitschel-Bellwinkel, die das Projekt nach Hamburg gebracht hat und seitdem für die Lions begleitet. Mit den jährlichen Club Activities – dem Waterkant-Open Golf-Turnier und dem Monopoly Cup – wird die finanzielle Grundlage für diese freundliche Unterstützung erarbeitet.

BARBARA GITSCHEL-BELLWINKEL
LC HH-WATERKANT

Darf's ein Kilo mehr sein?

Nein, wir reden hier nicht davon, wie man am besten ab - oder zunimmt, sondern das Angebot „ein Kilo mehr“ zu

nehmen, bezog sich auf den Bücherflohmarkt des LC HH- Bellevue in der Hamburger Fabrik.

Wo sich sonst musikalische Könnertumeln, ist einmal im Monat Flohmarkt. Auf Initiative von PP Annbritt Hertrampf sind schon einige Male schwere Kisten mit geballtem Wissen zum Verkauf angeboten worden und zwar nach Gewicht. Diese Activity mit den vielen Büchern ist immer wieder eine Herausforderung, besonders für das Team, das auf- und abbaut, aber unterm Strich kommt stets ein hübsches Sümmchen dabei heraus. Dieses Geld kommt der Daueractivity „Klasse 2000“ zu Gute, und der Spaß der Verkäufer gibt immer wieder neuen Schwung, die Kisten ein weiteres Mal zu packen.

NICOLA CLAUSEN
LC HH-BELLEVUE

Foto: privat

Gewichtiges Buchangebot

WE SERVE AROUND THE WORLD – LC MS Deutschland bringt Hilfe für Kinder

Bei einem Halt im Rotterdamer Hafen – auf der Reise nach Lissabon – trafen sich auf der MS Deutschland (MS D) Lionsfreunde aus Rotterdam-Kraalberg und des North Sea Lions-Vertreter, District 110 W, mit Anne-Karine Boock-Schultz und Ute Kresse als Vertreterinnen des LC MS D.

Zusammen mit Kapitän Elmar Mühlebach als Hausherrn der gastgebenden Reederei Peter Deilmann konnten die Tombola-Erlöse des Hafengebalt vom Mai 2014 für zwei Projekte übergeben werden: In BAN TONG/Thailand sollen Waisen und durch ihre Mütter infizierte HIV-Kinder ein schützendes Zuhause erhalten, wozu der LC MS D einen Baustein mit rund 5.000 Euro setzen möchte. Ein zweites, kurzfristig bekannt gewordenes Projekt soll, zusammen mit dem LC Kraalberg, die Unterstützung des Princess-Amalia-Centers in einem Rotterdamer Bezirk sein. Hier werden Kinder bis zu 13 Jahren aus sozial schwächeren Schichten nicht nur betreut und mit täglich warmen Mahlzeiten versorgt – die Spende des LC MS D über 2.500 Euro soll es allen Kindern ermöglichen, Schwimmunterricht zu erhalten - lebenswichtig bei dem die Niederlande umgebenden Wasserreichtum. Joshua und Farel, zwei aufgeweckte Schüler, durften ihre kurz zuvor erlernten Schwimmkünste im Schiffspool demonstrieren – ihre Begeisterung war kaum zu bremsen. PID Ton Soeters übergab den überraschten Mitgliedern des LC MS D im Auftrag des IPIP Wayne A. Madden eine besondere Auszeichnung. Eine ausführliche Schiffsführung durch Hostess Helga Ellerkamp beendete das freundschaftliche Treffen, von dem der Hamburger Lionsclub hofft, dass die Activity Hilfe und Erfolg für die Beschenkten bringt.

BARBARA KLINGAN
FÜR LC MS DEUTSCHLAND



Begeistert im Schiffspool: Joshua und Farel
Foto: Anne-Karine Boock-Schultz

Ballvergnügen hoch über dem Hafengeburtstag



Die „MS Deutschland“ läuft im Hamburger Hafen ein.

Foto: Gerhard Kresse

Der Lionsclub MS Deutschland lud am 10. Mai wieder zum Hafengebalt in die Elbkuppel des Hotel Hafen Hamburg. Zum Auftakt lief die Namensgeberin des Clubs, die MS Deutschland in den Hamburger Hafen ein.

Kapitän und Lionsfreund Andreas Greulich ließ das Schiffshorn von der Brückentock ertönen, während Clubpräsident Uwe Heldt die 256 Ballgäste begrüßte. Hoch über dem bunten Treiben mit weitem Blick über Schiffe und Besucher wurde ein vielfältiges Programm mit Live-Musik, Tanz und feinen Speisen geboten. Neben künstlerischen Auftritten konnten

die Lionsfreunde auch das Feuerwerk auf Augenhöhe bestaunen.

Eine erste Spende von 4.800,- Euro aus dem Erlös des Abends und der Tombola wird im Rahmen einer Lionsreise mit der MS Deutschland im August in Lissabon für das Projekt „Ban Tong Thailand“ der North Sea Lions überreicht. Das Engagement mehrerer thailändischer Lions-Clubs gilt Kindern, die bei ihrer Geburt mit HIV infiziert wurden.

DR. SEBASTIAN MEISNER
LC MS DEUTSCHLAND

LC Hamburg-Uhlenhorst spielt Bridge für einen guten Zweck

Wir unterstützen KinderLEBEN mit dem Erlös aus unserem 2. Benefiz-Brigdeturnier zum Herbstanfang. Nachdem wir im vorigen Jahr einen Traumschwinger für die Kinder im Tageshospiz gespendet haben, werden wir jetzt zwei Rollstühle an den Förderverein KinderLEBEN übergeben.

Die 36 Teilnehmer und Teilnehmerinnen unseres Turnieres waren begeistert von der Idee, den Verein KinderLEBEN zu unterstützen. Unser Lionsclub arbeitet seit einigen Jahren mit dieser Initiative zusammen, und wir hatten bereits zweimal nebeneinander unsere Info-Stände anlässlich des Uhlentfestes in Hamburg-Uhlenhorst. So konnten wir tagelang beobachten, wie die Verantwortlichen dieses Vereins ihre Aufgabe wahrnehmen.

In vielerlei Hinsicht war dieses Turnier ein voller Erfolg. Die Zusammenarbeit mit den Initiatoren und Verantwortlichen aus dem Lions Club war hervorragend, so konnten wir mit Bridge Gutes zu tun. Die Gewinnerinnen der Plätze 1 bis 3 nahmen beglückt wertvolle Preise mit nach Hause, darunter auch Karten für unser Benefiz-Konzert mit dem Show-Pianisten David Harrington. Er wird – am 23. April 2015 – anlässlich unseres 50jährigen Clubjubiläums spielen.

Alle freuen sich schon auf das nächste Turnier.

MARIETTA DAUM
LC HAMBURG-UHLENHORST

„We serve!“

Stoffbären für den ersten Trost

LC Hamburg-Hammonia spendet 350 Stoffbären für das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Ziel der Deutschen Teddy-Stiftung ist es, zahlreiche Rettungsfahrzeuge, Streifenwagen der Polizei, Feuerwehrfahrzeuge und die Ambulanzen von Krankenhäusern mit unseren Teddybären auszustatten.

Unfälle, plötzliche oder schwerwiegende Erkrankungen – Kinder benötigen in besonderen Situationen Zuspruch und Trost. So sind Stofftiere für Kinder nicht nur Spielzeug, sondern auch wichtige Trostspender. Ein negatives Erlebnis, eine Verletzung oder die Trennung von den Eltern wird durch das Geschenk positiv überlagert und eine Traumatisierung kann oft abgewendet werden. Der LC Hamburg-Hammonia hat sich dieses bärenstarke Projekt auf die Fahnen geschrieben: Bei der Benefizveranstaltung „Kicken mit Herz“ konnte der Club insgesamt 350 Teddy-Patenschaften vereinbaren. Dr. Ulrich Mayer-Runge, Notfallkoordinator der Zentralen Notaufnahme, nahm die Teddybären von Christian Freitag stellvertretend für sein Team entgegen.



Bei der Teddyübergabe: Notfallkoordinator Dr. Ulrich Mayer-Junge (li) und Christian Freitag (2.v re) Foto: privat

Seit der Stiftungs-Gründung im Jahr 1998 konnten mehr als 100.000 Teddybären an Kinder in Not verteilt werden. In knapp 360 Städten, Gemeinden und Landkreisen kommen sie zum Einsatz. www.deutsche-teddy-stiftung.de

Im LC Hamburg-Hammonia engagieren sich mehr als 50 Lions für soziale Projek-

te in der Hansestadt Hamburg. Der Club organisiert jährlich zahlreiche Events wie beispielsweise das Hamburger Entenrennen auf der Alster, die Special Olympics Treffsicher oder das jährlich stattfindende Gospelkonzert im CCH.

CHRISTIAN FREITAG
LC HAMBURG-HAMMONIA

Billetaler Lions: Mehr als 57.000 Euro gespendet!



Fröhliche Kinder, Betreuer und Sponsoren vor dem neuen Bauwagen.

Foto: Alena Kempf-Stein

Mit Stolz und Dankbarkeit konnte der Clubvorstand anlässlich der jüngsten Mitgliederversammlung auf einen Spendenrekord von exakt 57.300,12 Euro im abgelaufenen Lionsjahr 2013/2014 verweisen.

Die 32 Mitglieder des Lions Club HH-Billetal haben diese enorme Summe mit ihrem

Förderverein innerhalb von 12 Monaten aufgebracht. Allerdings handele es sich dabei nicht nur um Spenden der eigenen Mitglieder, wie PP Arne Dornquast betont. Auch der Erlös von großen Aktivitäten wie dem Militärkonzert oder dem Benefiz-Golfturnier und dem jährlichen Glühweinverkauf hätten erheblich zu dem Spendener-

gebnis beigetragen. Vielen regionalen und einigen überregionalen Organisationen hätte so in den letzten Monaten erheblich geholfen werden können. Der Löwenanteil mit rund 25.000 Euro sei in die Hilfe für behinderte Menschen geflossen, so Busch. Mehr als 16.000 Euro wurden zur Linderung von Not und Obdachlosigkeit eingesetzt, und mit weiteren 13.000 Euro förderten die Lions Projekte der Kinder- und Jugendarbeit.

Das jüngste Beispiel: Durch Brandstiftung hatte der Waldkindergarten Wentorf Anfang des Jahres nicht nur seine Schlechtwetter-Zuflucht, den großen Bauwagen in der Lohe, verloren, sondern auch das komplette Spiel- und Bastelmaterial. Past Präsident Arne Dornquast hatte seine Freunde auf die dramatische Situation der Waldkinder aufmerksam gemacht. Spontan sagten die Mitglieder des Lions Fördervereins eine Spende von 1.500 Euro zu. „Ein obdachloser Kindergarten? Und das in unserer Region? Das geht doch gar nicht!“

HANS-PETER BUSCH
LC BILLETAL

Wunderbar tanzen mit geschlossenen Augen ...

Wie anhand des Fotos zu erkennen, gab es viel Freude unter den 20 Jugendlichen, die mit ihrem Handycap blind zu sein, sehr geschickt und sensibel umgehen. Sie kamen zur Tanzstunde nach Altona.

Lieschen Herr konnte stellvertretend für den Lions Club Hamburg-Airport zum zweiten Mal mit dem Tanzlehrer Holger Hesebeck drei Stunden „Tanzen“ organisieren. Begleitet wurden die Gäste von fünf Leos. LF Lieschen Herr konnte weitere Freundinnen zum Mithelfen animieren, um mit den blinden Jugendlichen zu tanzen und die Schritte zum Walzer und English Waltze zu erlernen. Anschließend folgten alle 30 Personen der Einladung zum Abendessen ins nahe gelegene Restaurant Carrasco.

LIESCHEN HERR
LC HH-AIRPORT



Nicht sehen können – aber wunderbar tanzen ...
Foto: Ela Krause

14. Februar 2015 das Benefizkonzert 12. Hamburger Gospel-Blues-Night

Hauptkirche St. Nikolai, Hamburg
Lions Club Hamburg-Rosengarten

Kohle und Kultur

Zwischen Zeche und Modene – das Ruhrgebiet zeigte sich dem LC Hamburg-Elbufer bei der alljährlichen Präsidenten-Reise am 22. und 23. Juni von seiner alten und neuen Seite. Ziel der Fahrt war Essen, die Heimat des Noch-Präsidenten, LF Detlef Rose.

Auf dem Programm stand neben wunderbaren optischen Eindrücken auch Einblick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des „Pott“. Den Auftakt machte das Gasometer in Oberhausen. Begeisterung pur: Das Kultur-Denkmal bietet von seiner mehr als 100 Meter hohen Plattform einen unglaublichen, kilometerweiten Ausblick. Nächster Höhepunkt war das Museum Folkwang, das neben seiner spannenden Architektur auch eine tolle Ausstellung mit Werken internationaler Künstler aus der Zeit zwischen 1870 und 1920 zu bieten hatte. Abgerundet wurde der erste Tag von einem guten Essen in der am Waldrand gelegenen „Kluse“.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Vergangenheit des „Pott“. Gleich nach

dem Frühstück startete der LC-Hamburg-Elbufer zum Weltkulturerbe Zeche Zollverein – eine gute Einstimmung auf die anschließende Fahrt zum Bergbau-Museum in Bochum. Hier lockte eine Führung durch den in zwölf Meter Tiefe gelegenen Besucher-Stollen, der einen realitätsgetreuen Blick auf die Arbeit unter Tage erlaubt und alle begeisterte.

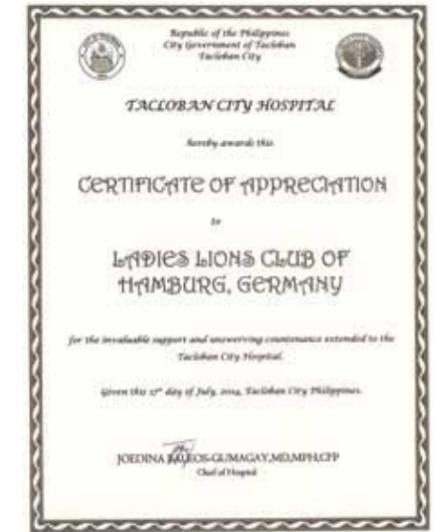
DANIEL HOFMANN
LC HH-ELBUFER



Lions unterwegs im Pott, hier in der „Zeche Zollverein“
Foto: privat

Grüße aus Tacloban

Es war ein sehr beeindruckender Vortrag, den die Mitglieder des LC HH-Bellevue am 27. August hörten.



Die Bilder, die Wolff Heinrichdorff auf seinem Notebook aufrief, zeigten aktuelle Fotos von Tacloban auf den Philippinen, wo im vergangenen Jahr „Haiyan“ wütete. Der Wirbelsturm brachte Tausenden den Tod und trieb Millionen Menschen des Inselstaates in Obdachlosigkeit und Armut.

Wolf Heinrichdorff und seine Frau Julie, die dort Verwandtschaft und ein Haus haben, wollten helfen und gründeten spontan die private Hilfsaktion „Amigos for Life“. Auf Initiative von Clubpräsidentin Gaby Bethge wurde der LC HH Bellevue ein Teil von „Amigos for Life“ und beteiligte sich mit seinen Mitgliedern an der Soforthilfe.

An diesem Clubabend war es nun eine angenehme Pflicht des Ehepaars Heinrichdorff zu zeigen, wo die Spenden des Clubs hingeflossen sind, welche Not am größten war und wo und wie unbürokratisch geholfen wurde. Als kleines Dankeschön erhielt der LC HH-Bellevue eine Anerkennungsurkunde des Bürgermeisters von Tacloban.

NICOLA CLAUSEN
LC HH-BELLEVUE

Möchten Sie in „Lions Nord“ inserieren?

Gerne erhalten Sie von der Redaktion die Mediadaten.

„MOIN“ für die Drachenjäger

Inklusion nicht nur als langfristiges Ziel, sondern gleich eingebettet in das tägliche Hobby: Dieser Ansatz des Hamburger Sportvereins Nettelburg-Allermöhe (SVNA) stieß bei den Billetaler Lions nicht nur auf Sympathie, sondern auch auf den Wunsch, hier praktisch zu helfen.

Und so beteiligten sich die „Löwen vom Billetal“ mit einer Spende von 1.525 Euro an der Anschaffung des neuen Drachenbootes „MOIN“. Dieses Boot wird in erster Linie dem inklusiven Team der „Drachenjäger“ zur Verfügung stehen, in dem zwanzig behinderte und nicht behinderte Menschen gemeinsam ihren Sport betreiben werden. Zum Dank wurde Lions Past Präsident Arne Dornquast als Taufpate geladen. Ihm machte (siehe Foto, Bildmitte) diese Aufgabe sichtlich Spaß.

Sie bestand immerhin darin, dem Drachen die Augen anzumalen, um – wie SVNA-Chef Heiner Zwiebelmann schmunzelnd betonte – ihn so zum Leben zu erwecken.

„Die Idee der gemeinsamen Drachenbootmannschaft fanden wir einfach förderenswert“, sagte der Past Präsident, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass bei



Das neue Drachenboot namens „MOIN“ bringt Freude.

Foto: Arne Domquast

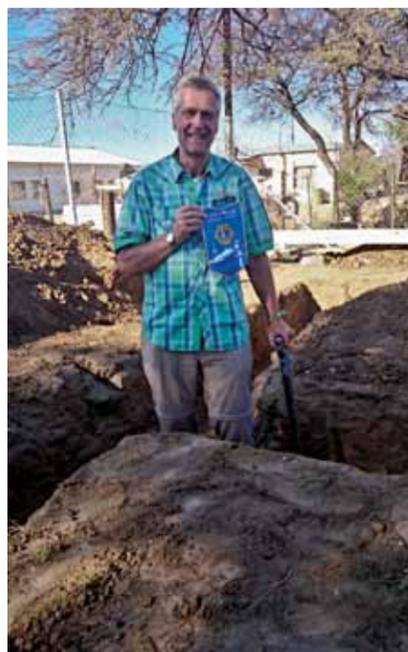
entsprechenden Spenden noch für weitere Firmen- oder Institutionslogos Platz auf dem Bootsrumf sei.

HANS-PETER BUSCH
LC HAMBURG-BILLETAL

Einkommen für Bildung: Spatenstich in Okakarara/Namibia

Der Lions Club Hamburg-Airport und das Hilfswerk der Deutschen Lions bewilligen der Stiftung „steps for children“ einen namhaften Betrag für den Bau eines Gästehauses. Das Einkommen aus der Vermietung wird dazu beitragen, die Lebenssituation bedürftiger Kinder nachhaltig zu verbessern.

Vor mehr als einem Jahrzehnt entschied sich der Unternehmer Dr. Michael Hoppe, von Armut und HIV/Aids betroffene Kinder in Afrika zu unterstützen und ihre Bildungschancen zu verbessern. Die von ihm 2005 gegründete Stiftung „steps for children“ fördert heute täglich mehr als 600 Kinder und Jugendliche an inzwischen fünf Standorten in Namibia. Sie errichtete Spielplätze, Kindergärten und Vorschulen und sorgt für Nachmittagsbetreuung, Nachhilfeunterricht und ausgewogene Ernährung. Wichtiger Bestandteil des nachhaltigen Konzepts sind die



Dr. Michael Hoppe beim Spatenstich im September 2014 in Okakarara
Foto: Kevin Bakirtzis

Einkommen erzielenden Teilprojekte, in denen lokale Arbeitskräfte Ausbildungsplätze und Arbeit finden. Hierzu zählen unter anderem Gemüsegärten, Computerschulen, Solarofenproduktion und Gästehäuser. „Unser Ziel ist es, mit diesen Maßnahmen die sozialen ‚steps‘, die der Ernährung und Bildung der Kinder dienen, zu finanzieren. Mit der Errichtung eines zweiten Gästehauses in Okakarara möchten wir an die erfolgreiche Entwicklung anknüpfen, womit wir unserer Vision, die Projekte unabhängig zu machen von Spenden, einen großen Schritt näher kommen“, so der Gründer.

Ein großes Dankeschön an den Lions Club Hamburg Airport und den DHL!

SIMONE DAMAK
(WWW.STEPSFORCHILDREN.DE)
FÜR LC HAMBURG-AIRPORT

Sport und Musik in Nortorf



Mitglieder des LC Nortorf: Kurt-Christian Zieper, Karl-Peter Ahrendt, Michael Fritsche, Michae Ihle, Dr. Jörg Krämer, Jan Runte, Martin Will und Otto Thuhn (v.li.)
Foto: Karl-Peter Ahrendt

Fußball – Am 21. Juni luden wir zum Fußballspiel der Deutschen Nationalmannschaft gegen Ghana zum Public Viewing in das Mercedes-Autohaus in Schülup ein.

Schnell waren alle Plätze belegt, denn es gab frisches Fassbier, leckeres Grillfleisch und Bratwürstchen. Zudem fand für Jung und Alt ein Torwandschießen statt, bei dem großzügig gestiftete Preise errungen werden konnten. Die Stimmung war großartig, auch wenn das Spiel „nur“ mit einem Unentschieden endete. Der Erlös aus dem Verkauf von Essen, Getränken und Spenden kam der Aktion DoppelPass zugute, einem Projekt, das für die Unterstützung von krebskranken Kindern eingerichtet worden ist.

Jazzband – Am 31. August luden wir zum fünften Mal zu einem fröhlichen Sonntagvormittag in unseren Stadtpark ein.

Die Storyville Jazzband aus Rendsburg spielte bekannte und beliebte Stücke, und Jung und Alt summten oder piffen, wippen mit den Füßen oder schnippsten mit den Fingern im Rhythmus der Dixiland-Arrangements. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, denn es gab ja auch zur Stärkung Würstchen, frische Brötchen, Bier und Softdrinks. Nortorfer Geschäftsleute hatten reichlich gespendet, und die Spendenbox wurde von den begeisterten Zuschauern so gut „gefüttert“, dass wir damit unseren fünften „Paul“ bezahlen können.

DR. RUDOLF BLITZ
LC NORTORF



Im Stadtpark: Dr. Rudolf Blitz, Thomas Thomsen, Ingo Hagen, Karl-Peter Ahrendt (v.li.)
Foto: Dr. Rudolf Blitz

Region 2

2. DG Lutz Bastrup
E-Mail: lutz.bastrup@111n.de

Zone I

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairperson: Hans-Peter Johannsen
E-Mail: zch21@111n.de

Zone II

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggeharde

Chairperson: Wolfgang Tiersch
E-Mail: zch22@111n.de

Zone III

LC Eckernförde, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig

Chairperson: Rolf Ziegenbein
E-Mail: zch23@111n.de

**Advent im Schloss
29.11.2014, 18 Uhr**

Genuss für alle Sinne:
Ein adventlich dekoriertes
Rittersaal im Schloss zu
Husum. Ein wunderbares
Konzert. Und ein köstliches
Buffet als Ausklang eines
erlebnisreichen Abends.

Mehr unter www.lions.de/husum-goesharde

Häwermann lässt grüßen!

Das phantasievolle Motiv
„Der kleine Häwermann“
von Gisela Mott-Dreizler
schmückt den aktuellen
Adventskalender der
Husumer LCs Uthlande
und Goesharde.

Schnell zugreifen!

Mehr unter www.lions.de/husum-goesharde

Für den Frühling planen

Am 23. September startete die 2. Pflanzaktion in einem DRK-Wohnheim in Flensburg.

2010 waren es 4.000 Krokusse, die die Mitglieder des LC Flensburg-Alexandra zusammen mit einigen Helfern pflanzten. Seitdem können sich alle Bewohner des Pflegeheims, aber auch die Mitarbeiter und Gäste jedes Jahr an den ersten Frühlingsboten erfreuen. Diesmal brauchten zwölf Lions-Mitglieder und ihre Helfer nicht einmal eine Stunde, um 1.700 Narzissen und Wildtulpen in die Erde zu bringen. Sie werden im nächsten Frühling für ein zusätzliches gelbes Blütenmeer sorgen.

Der LC Flensburg-Alexandra möchte nicht nur Geldspenden an soziale Projekte vergeben, sondern auch praktisch etwas tun. Deshalb unterstützt er seit vielen Jahren das DRK-Wohnheim. In fünf Wohngruppen leben hier jeweils mehrere Senioren zusammen – mit persönlichen Zimmern und einen gemeinsamen großzügigen Wohn- und Küchenbereich. Alle Bewohner können sich je nach Wunsch und Möglichkeit an den Alltagsverrichtungen beteiligen, so zum Beispiel am Vorbereiten



Auf los geht's los – die Damen vom LC Flensburg-Alexandra mit großen und kleinen Helfern
Foto: Anja Holtgreve

ten der Mahlzeiten. Es gilt das Prinzip der aktivierenden Pflege, nach der persönliche Ressourcen (wieder-) belebt werden. Mit den Pflanzaktionen soll das parkartige Gelände weiter verschönt und ein Anreiz für Spaziergänge im Freien geschaffen werden. Sehr beliebt sind auch die Ge-

sangsauftritte von und das gemeinsame Singen mit unserem Clubmitglied Sylvia Wieland, das meist mit einer gemütlichen Kaffeetafel im großen Gemeinschaftsraum verbunden ist.

JO AGNES HAUCK
LC FLENSBURG-ALEXANDRA

Seniorenfahrt des LC Husum

Nein – nicht die Senioren des LC Husum gingen auf Fahrt, sondern 70 Seniorinnen und Senioren aus mehreren Heimen im Raum Eiderstedt – Husum – Bredstedt. Sie folgten der jährlichen Einladung unseres Clubs. Ganz nach dem lionistischen Motto „helping hands“ begleiteten Lionsfreunde und ihre Frauen die Gäste.

Nach einer schönen Busfahrt durch das herbstliche Nordfriesland wurde das Ziel, der Landgasthof in Struckum, angesteuert. Nach der Begrüßung durch unseren Präsidenten Udo Kempter standen zunächst Kaffee und Tortenstücke im Mittelpunkt. Nachdem die Teller leer waren, kam der Höhepunkt des Nachmittags. „Margrit und die Freesenjungs“ – immerhin fast 20 an der Zahl – boten Shantymusik vom Feinsten. Es dauerte nicht lange und alle schunkelten mit.

Nachdem das letzte Musikstück verklungen war, kam der Auftritt unseres LF Dr. Karl Blunck. Er verstand es, mit pronon-



Der Shantychor brachte alle in Schwung

Foto: privat

ciertem Vortrag von hoch- und plattdeutschen Stücken unsere Gäste zu erfreuen. Nach dem Verladen der vielen Rollatoren und einiger Rollstühle, für die mittlerweile ein extra Fahrzeug mitgeführt wird, konnte die Fahrt nach Hause angetreten werden.

HANS-PETER JOHANNSEN
LC HUSUM

Husum Diary: Watt so los war hinterm Deich

“FerienFreude”...

30.7. Eröffnungsfête der “FerienFreude”. Über 50 spielen, basteln, grillen und klönen. Wir danken den Schobüller Pfadfindern für ein super Event.

6.8. Wahltag: Die Kids entscheiden, ob sie im Fun Center toben oder im Kino Center was gucken wollen.

18.8. Mit zwei Profis kochen acht Kids im Mildstedter Kirchspielskrug. Ergebnis: ein tolles Buffet - für Kinder und Eltern.

23.8. Abschlussfete in toller Stimmung. Bahne zaubert und rappt, es gibt Kaffee und Kuchen, man spielt und schnackt. Höhepunkt ist die Tombala.

6.9. Erst Schiff, dann Kutsche: Wir machen einen „Betriebsausflug“ – mit Damen. Es geht zur Hallig Hooge. Die Hanswarft mit Königspesel und Kaffeetafel ist ebenso reizvoll wie die Kirchwarft. Hier lernen wir, wie viel ein Pastor auf der Hallig zu tun hat.



Viele Köche verderben ... nein, bereiten das leckere Mahl ...

Foto: Uwe Nissen

2.10. Kleine Runde im Hamkens-Hauburg. Haye und Ernestine schaffen die richtige Atmosphäre für anregende Gespräche. Herzlichen Dank!

7.10. Die drei LCs und die LEOs treffen sich, um die Gemeinschaftsaktion “Lions-Laternenlauf” am 9. November klar zu machen.

13.10. “FerienFreude”: Herrlich, wie begeistert die Kids in der Küche arbeiten. Und lecker!

16.10. Neun Lionsfreunde fertigen aus plan liegenden 1750 Kartons durch Falzen und Kleben die 2014er Adventskalender mit Gewinnspiel.

UWE NISSEN
LC HUSUM-GOESHARDE

INTERESSENGEMEINSCHAFT
ST. PAULI UND HAFENMEILE E.V.

GEMEINSAM FÜR
ST. PAULI

www.igstpauli.de



Freienstein auf Föhr

Über 320 Ferienobjekte auf der gesamten Insel

Strandstrasse 58 - 25938 Wyk auf Föhr
Telefon 0 46 81/ 74 64 00 - www.freienstein-auf-foehr.de
Telefon 0 46 81/ 74 61 780 - www.insel-foehr-exklusiv.de

Lions Club Föhr Stammtisch - Besuchen Sie uns, wir freuen uns.
Fordern Sie kostenlos unseren Gesamtkatalog an!

Region 3

1. VG: Constanze Leißling
E-Mail: constanze.leissing@111n.de

Zone I

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben,
LC Kiel-Siebzog, LC Kieler Förde,
LC Kieler Sprotten

Zone-Chairperson: Olaf Kahlke
E-Mail: zch31@111n.de

Zone II

LC Dithmarschen, LC Ellerbek-Rellingen,
LC Elmshorn, LC Elmshorn-Audita,
LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe,
LC Pinneberg, LC Elbmarsch

Zone-Chairperson: Bärbel Maurer
E-Mail: zch32@111n.de

Zone III

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster,
LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg,
LC Wahlstedt

Zone-Chairperson: Bernd Handrich
E-Mail: zch33@111n.de

Zone IV

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg,
LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt,
LC Norderstedt-NEO, LC Norderstedt-Forst
Rantau, LC Quickborn

Zone-Chairperson: Ragna Köppl
E-Mail: zch34@111n.de

49 Kinder mit der Aktion "Schulranzen" unterstützt

Die neue Präsidentin der Henstedt-Ulzbürger Lions startete ihr Jahr gleich mit einer richtig schönen Aktion. 49 Gutscheine für einen Schulranzen mit Zubehör übergab sie fünf Helferinnen aus verschiedenen Organisationen wie Kinderschutzbund und Kindergärten.

Damit wurde gewährleistet, dass die Gutscheine bei den Familien ankommen, die es notwendig brauchen. Der erste Schultag ist ein großer und aufregender Tag für die Kinder, für die Eltern oft verbunden mit zusätzlichen Kosten, die die Haushaltskasse arg belasten können. „Uns kommt es nicht auf modischen Schnickschnack an, sondern es geht uns ausschließlich um die Gesundheit und Sicherheit der Kinder. Gleichmäßige Gewichtsverteilung auf dem Rücken, breite Trageriemen, ausreichende Reflektoren für die Sicherheit, das ist uns wichtig“, erläuterte Ulrike Plambeck-Riedel die Aktion. Selbst Mutter zweier Mädchen, weiß sie ganz genau, worüber sie spricht. Die Gutscheine, die im örtlichen Fachhan-



Präsidentin Ulrike Plambeck-Riedel (2.v. links) war es ein besonderes Anliegen, Familien mit der Aktion "Schulranzen" zu unterstützen. Foto: Brigitte Renk

del eingelöst werden können, wurden den Damen überreicht und mit einem netten Anschreiben des Lions Clubs an die Kinder weitergegeben, für die jetzt der vorerst



Präsident Sönke Bergemann bei der Würdigung des Marinemusikkorps Kiel Foto: Dr. Kai Voss

tungen, die von vier- bis fünfjährigen Kindern genutzt werden. In seiner Konzerteröffnungsansprache betonte Lionsfreund Sönke Bergemann, dass „Kinder der wichtigste Schatz sind, den wir haben. Deshalb engagieren sich vor allem Eltern und Großeltern sowie die Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertageseinrichtungen für eine positive Entwicklung unserer Kinder. Diese solle der Erlös des Benefizkonzerts unterstützen“.

DR. HEINZ ZIMMERMANN-STOCK/
HANS-JOACHIM SACHAU
LC KIEL

aufregendste Tag in ihrem Leben kommen kann: Der erste Schultag!

BRIGITTE RENK
LC HENSTEDT-ULZBURG

Erfolgreiches Benefizkonzert des Lions Club Kiel

Sönke Bergemann, Präsident des Lions Club Kiel, kann auf ein erfolgreiches Benefizkonzert zurückblicken. Es ist das zwanzigste in direkter Folge und fand diesmal zugunsten von „Kindergarten Plus“ statt. Der Erlös brachte rund zweitausend Euro.

Die Kieler Lions mussten in diesem Jahr zwar wegen umfangreicher Renovierungsarbeiten in der ehemaligen Marinegarnisonskirche ihr Benefizkonzert in die Aula der Kieler Gelehrtenschule verlegen, dennoch hatte das Interesse am Konzert aber nicht abgenommen. Im Gegenteil, der kleinere Raum gab ein ganz neues, ja fast familiäres Konzertgefühl. Die Aula überraschte die nahezu 300 Gäste durch ihren guten Klang und natürlich besonders durch die Darbietungen des Marinemusikkorps Kiel unter der Leitung ihres Dirigenten Fregattenkapitän Friedrich Szepansky.

Er spielte unter dem Leitmotiv „Helden“ und schaffte es sogar mit seinen Musikern „melodisch“ eine Brücke zum diesjährigen Spendenziel zu schlagen. „Kindergarten plus“ steht für Kieler Kindertageseinrich-

Erneut „Volles Haus“ beim Lions-Golf!

Unter dem Motto „Golf spielen und Gutes tun“ fand am 13. September das 9. Benefiz-Golfturnier des Lions Club Itzehoe im Golfclub Schloß Breitenburg statt. Der Golfclub hatte dankenswerterweise einmal mehr seine wunderschöne Sportanlage für dieses Event zur Verfügung gestellt. 96 Spieler gingen bei herrlichem Sommerwetter an den Start, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Um Punkt 12 Uhr ging es auf den 18 Spielbahnen los.

Nach der 5-stündigen Runde wurden die Spieler am Clubhaus von den zahlreichen helfenden Mitgliedern des Lions Clubs bei Livemusik mit Bier und Prosecco empfangen. Zu dem abendlichen, wohl verdienten Essen, das vom Küchenteam des Golfclub-Restaurants erneut vorzüglich zubereitet worden war, fanden sich sogar 110 Spieler und Gäste ein. Nach dieser Stärkung wurden innerhalb kürzester Zeit bei der traditionellen

Tombola, die dank zahlreicher Sponsoren wieder mit attraktiven Preisen lockte, 800 Lose verkauft. Sie erhöhten den Gesamterlös noch kräftig. Gäste und Veranstalter waren daher rundum zufrieden. Angesichts der großen Teilnehmerzahl und der Hilfe der Sponsoren erwarten die Veranstalter vom Lions Club Itzehoe erneut einen erfreulichen Überschuss aus dieser Veranstaltung. Der Erlös des diesjährigen Golfturniers wird zum großen Teil der Itzehoer Tafel zur Verfügung gestellt, damit den Kindern von Kunden der Tafel in diesem Jahr ein Weihnachtsgeschenk überreicht werden kann. Das war im vergangenen Jahr „mangels Masse“ leider nicht möglich. Weiterhin wird der Lions Club den Familien von Kindern des heilpädagogischen Kindergartens in Itzehoe eine gemeinsame Wochenendfreizeit bezahlen.

Schließlich ist nach dem großen Erfolg des Vorjahres geplant, auch in diesem Jahr am Heiligabend um 12 Uhr wieder ein Gänse-



Fröhliche Preisverleihung nach dem Turnier Foto: Gerrit Brusck

essen für Alleinstehende und Bedürftige in den Räumen der evangelischen Innenstadtgemeinde zu finanzieren.

So gab es am Ende des Tages nicht nur sportliche Sieger!

Getreu dem Lions Motto „we serve“ sind auch die Kinder der Itzehoer Tafel, des heilpädagogischen Kindergartens und die Teilnehmer des weihnachtlichen Gänseessens Gewinner dieser schönen Veranstaltung.

ARMIN MANTEI
LC ITZHOE

LC Ellerbek Rellingen verschenkt Fahrradhelme an alle Erstklässler



Für alle Fälle und Stürze gut behelmt – die fröhlichen Erstklässler

Foto: privat

Der Lions Club Ellerbek Rellingen spendet über 190 hochwertige Fahrradhelme der Marke UVEX im Wert von rund 9.500 Euro an alle Erstklässler in Ellerbek und Rellingen. „Im Rahmen unserer Kinder- und Jugendarbeit möchten wir damit einen aktiven Beitrag zur Sicherheit beim Fahrradfahren leisten“, so Prof. Dr. Paul Steiner, derzeitiger Präsident des Lions Clubs Ellerbek Rellingen.

Mehrere Mitglieder des Lions Clubs sind im August beim „Jedermann Radrennen Vattenfall Cyclastics“ in Hamburg mitgefahren. „Mit einer ansehnlichen Geschwindigkeit ist die Lionstruppe sturzfrei angekommen“, so Bernd Dankowski, der „Radrennkoordinator“ beim Lions Club. Es sind dabei rund 9.500 Euro zusammengekommen. Für jeden gefahrenen Kilometer wurden Spenden eingeworben. Darüber hinaus gab es eine großzügige

Unterstützung von der Firma UVEX, die als Partner der Activity beigetreten ist. „Die eingesammelten Spenden werden wir natürlich – wie immer direkt und ohne Abzüge – bei Projekten für Kinder- und Jugendarbeit einbringen. In diesem Fall für Fahrradhelme“, so Thomas Rudolph vom Lions Club Ellerbek Rellingen

THOMAS RUDOLPH
LC ELLERBEK RELINGEN

Viel Spaß: Kaltenkirchener Lions und Lebenshilfe kegelten gemeinsam

Es ist normal, verschieden zu sein! Inklusion ein Stück weit aktiv gelebt. – Es gibt kaum einen geselligeren Sport als das Kegeln, denn Kegeln ist ein umwerfender Sport!

Deshalb hatte der Lions Club Kaltenkirchen die Mitglieder des Freizeitclubs der Lebenshilfe Kaltenkirchen zum gemeinsamen Essen und Kegeln in die „Zentrale“ (Restaurant mit Bar und Kegelbahn) eingeladen.

Dr. Sandu Deunert, aktueller Präsident des Lions Club Kaltenkirchen (LC Kaki), freute sich über den großen Zuspruch und wünschte allen Gästen und Lionsfreunden einen sportlichen Abend mit viel Spaß und Freude. Hans-Joachim Hecker, Vorsitzender des Ortsvereins der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, gab den Gastgebern zudem einen kurzen Abriss über die vielen verschiedenen Aktivitäten des Freizeitclubs. So werden, um das Gemeinschaftsgefühl zu fördern, unterschiedliche Freizeitgestaltungen – wie mehrtägige Frei-



Gemeinsames Essen und Kegeln für LC Kaltenkirchen und den Freizeitclub der Lebenshilfe
Foto: Hans-Georg Borchers

zeiten und Spieleabende – angeboten und auch gern angenommen. Hecker verriet den Lions, dass die Frauen und Männer des Freizeitclubs aber auch mit Hingabe und gern kegelten und viel Spaß dabei haben, die aufgestellten neun Kegel umzulegen. Martin Koll mit seinem ZENTRALE-Team bot den Kegelfreunden dazu den

passenden Rahmen. „Es war eine Freude mitzuerleben, mit wie viel Engagement die Mitglieder des Freizeitclubs und meine Lionsfreunde gemeinsam gekegelt haben“, so Dr. Sandu Deunert abschließend.

HANS-GEORG BORCHERS
LC KALTENKIRCHEN

Himmelmoorlauf gewinnt weiter an Attraktivität

Am 24. August führte der Lions Club Quickborn den 6. Himmelmoorlauf durch. In einer Zeit, in der die Stadtläufe an Attraktivität verlieren, haben wir für den Geländelauf durch ein Hochmoor weitere Interessenten gewonnen.

Mit 300 Anmeldungen und der Gewinnung von Sponsoren (VR Bank Pinneberg, Zahnärzte im Forum, R+V Versicherung Pinneberg, Schwäbisch-Hall Pinneberg, BMW May&Olde Quickborn, Stadtwerke Quickborn, Dodenhof Kaltenkirchen, Marker Hamburg, Famila und Plaza Quickborn) konnten wir ein Spendenaufkommen von über 4.000 Euro erzielen. Der Himmelmoorlauf ist eine der wichtigsten Aktivitäten unseres Clubs und hat in der Stadt Quickborn inzwischen einen hohen Stellenwert bekommen. Das zeigt sich auch in der lokalen Presse. Die Teilnehmer schwärmen von der sehr interessanten Strecke durch Moor und Wald ohne Betonuntergrund und Straßenlärm. Die Versorgung mit Getränken und Obst für die Läufer und Walker auf der Strecke und dann im Ziel, kommt sehr gut an. Inzwischen ist das Kuchen-Buffer, das von den Lionsfrauen gestaltet

wird, eine zusätzliche Attraktion. Die selbst gebackenen Kuchen können für einen kleinen Obolus erworben werden. Dazu wird frisch gebrühter Kaffee serviert. Dieses Angebot hebt die Stimmung und macht den Himmelmoorlauf zu mehr als einer reinen Laufveranstaltung. Außerdem bringt es eine zusätzliche Einnahme.

Der Tenor der Teilnehmer war beinahe einheitlich: „Nächstes Jahr kommen wir wieder“. So freuen wir uns schon auf den 7. Himmelmoorlauf, der am 30. August 2015 stattfinden wird.

PROF.DR.MED.HANS-JÜRGEN MES
LC QUICKBORN



LC Quickborn

Foto: Prof.Dr.med.Hans-Jürgen Mest

Ehre wem Ehre gebührt ...

Anlässlich der Präsidentschaftsübergabe unseres Clubs im Juni wurde unter anderem unser langjähriges Mitglied LF Prof. Eberhard Ruprecht mit dem Distrikt-Governors-Award ausgezeichnet. LF Ruprecht war 1992 Mitbegründer vom LC Kiel-Siebziger und von 1995 bis 2011 alleiniger Organisator des Golfturniers unseres Clubs.

Am Anfang nahmen beim Golfen nur Lionsmitglieder mit ihren Familienangehörigen teil. Die Teilnehmerzahl wuchs aber schnell auf 40 bis 50 Teilnehmer, weil auch Nicht-Lions erfolgreich angesprochen wurden. Ging es doch auch hier um einen guten Zweck. Ab 1996 erhielt der Landesverband für kör-

per- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V. den Erlös. Das Geld sollte den Therapeutischen Lehrgang für Eltern mit behinderten und nicht-behinderten Kindern unterstützen. Der Landesverband hat dann 2010 zusammengestellt, dass sie an Zuwendungen etwa 60.000 Euro aus dem Goldturnier erhalten haben. LF Ruprecht stattete dem Lehrgang mehrfach einen Besuch ab, um mit den Eltern zu diskutieren und sich zu überzeugen, dass das Geld wirklich für einen guten und richtigen Zweck ausgegeben wird. Das ist allemal eine Auszeichnung wert.

WOLFGANG ERICHSEN
LC KIEL-SIEBZIGER



Awards für LF Prof. Eberhard Ruprecht, (daneben DG Dr. Klaus Noweck,) für LF Burkhardt Magnussen, LF Klaus Rose (v li)
Foto: privat

Wild, wilder, Wildwurst

LC Lübeck brutzelte Leckeres beim Wald-Erlebnistag – Für den Lions Club Lübeck ging es um die Wurst. Erstmals beteiligte er sich am Wald-Erlebnistag im Lübecker Stadtwald.

Für Familien mit kleinen Kindern ist das ein Fest der Superlative. Über 10.000 Besucher kommen regelmäßig. Weil sich irgendwann nach dem Hüpfen in der Strohburg, dem Klettern (angesieilt) im Baum, dem Bogenschießen oder der Kutschfahrt der Hunger einstellt, muss auch für einen Imbiss beim Wald-Erlebnistag gesorgt sein. Das hatte der LC Lübeck übernommen. Im Angebot: dicke, knackige und vor allem würzige Wild-

wurst, die extra zu diesem Anlass von einem Unternehmen angefertigt worden war, das auf Wildfleisch spezialisiert ist. Vornehmlich Wildschwein – aber auch andere Jagdbeute aus den lübschen Forsten – wurde dabei verwurstet. Das Angebot fand reißenden Absatz. Weit über 1000 Würste brutzelten (in Laufe des Tages) auf den beiden Grillplatten. Und trotzdem konnte der Nachschub nicht immer so schnell geliefert werden, wie er von den hungrigen Besuchern gefordert wurde. Dieser Einsatz wurde für die Lions Lübeck ein Wald-Erlebnistag der besonderen Art.

KLAUS J. GROTH
LC LÜBECK



Die Grillmeister der Wildwurst

Foto: privat

Feierliche Charterfeier in Lübeck

Am 20. Mai 2014 hat sich der Lions Club Lübeck-Trave offiziell gegründet. Anfang September wurde nun die Aufnahme des neuen Clubs bei Lions Clubs International offiziell vollzogen und gefeiert.

Lions Club Lübeck-Trave – das ist der Name des jüngsten Lions Club in Lübeck, der am 6. September bei der feierlichen Charterfeier in der „Gemeinnützigen“ zu Lübeck die offizielle Urkunde vom amtierenden Distrikt-Governor Lutz Baastrup erhalten hat. Damit ist der 9. Lions Club in Lübeck und Umgebung offiziell als Club bei Lions Clubs International aufgenommen.

Der Gründungspräsident Renz Waller konnte gut 70 Gäste begrüßen. Außer den 22 Gründungsmitgliedern waren viele Abgesandte anderer Lions Clubs sowie Round Table und Tangent Clubs gekommen. Neben Danksagungen und einer Festrede war die feierliche Unterschrift jedes einzelnen Gründungsmitglieds zentraler Akt der Veranstaltung.

Auf eine erste Aktivität konnte der junge Club bereits zurückblicken. Im August 2014 fand das Internationale LEO Blindencamp in Scharbeutz statt. Die 20 Blinden und stark sehbehinderten Teilnehmer wurden in Zusammenarbeit mit dem Reitverein Timmendorfer Strand zu einer Reitstunde eingeladen. Für viele Teilnehmer war es die erste Begegnung mit einem Pferd. Es war ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

RENZ WALLER
LC LÜBECK-TRAVE

Immer etwas Besonderes – das Ratzeburger Domkonzert

„Miteinander, Füreinander – Allen Menschen eine Hilfe“ – unter diesem Motto luden die sechs Clubs der Zone IV/I (Ahrensburg, Bargteheide, Großhansdorf, Hahnheide, Herzogtum Lauenburg und Stormarn) am 14. September zu ihrem traditionellen Benefizkonzert in den Ratzeburger Dom.

Das Ahrensburger Kammerorchester unter Leitung von Prof. Frank Lühr spielte in diesem Jahr Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms sowie ein Hornkonzert von Richard Strauss. Zum Entré wurde vom Domorganisten Christian Skobowsky das Orgelstück von Mendelssohn Bartholdy gespielt.

Wie in jedem Jahr kommen die Einnahmen wohltätigen Zwecken zugute: dem Verein zur Betreuung schwersterkrankter und behinderter Kinder aus Büchen, der Lebenshilfe Stormarn für den wöchentlichen Transport des Fußball-Handicap-teams sowie auch den Ratzeburger Dommusiken. Sie könnten ohne ehrenamtliche Unterstützung ihre 40 besonderen Veranstaltungen im Jahr nicht leisten.



Der Ratzeburger Dom – eine Spielstätte mit hervorragender Akustik.

Foto: privat

Das Konzert war wie immer mit 600 Gästen gut besucht. Auch das Programm war für die Lieberhaber klassischer Musik ein Ohrenschaus. Nach Abschluß des Konzerts waren sich alle einig: Das Ratzeburger

Domkonzert der Lions ist etwas Besonderes und immer einen Besuch wert!

ZCH IV/I

ANNE-MARIE VAN OOSTERUM

Der Lions Club Lübeck Liubice feierte sein 20 jähriges Bestehen

Der Lübecker Damen-Lions-Club Lübeck Liubice feierte am 16. September 2014 sein 20jähriges Bestehen. Dazu lud die amtierende Präsidentin, Dagmar Heidenreich, zu einem sehr festlichen und würdevollen Abend ins Clubrestaurant ein.

Verschiedene Clubdamen berichteten aus Projekten des Clubs: aus der Gründungsphase vor 20 Jahren, von kulturellen Activities – unter anderem vielen literarischen Lesungen – sowie der Verleihung des Förderpreises in der Musikhochschule Lübeck. Zudem wurde mit Dank und großer Anerkennung die seit 20 Jahren von Dr. Edith Fölsch geführte Chronik des Clubs gelobt; sie enthält zahlreiche schöne Fotos und Erinnerungen. Auch Schatzmeisterin Gudrun Boysen wurde für ihr Engagement gewürdigt, das sie seit 18 Jahren vertrauensvoll für den Club leistet.

Der Lions District Governor des Distrikts 111, Lutz Bastrup, nahm an dem feierlichen Abend teil und übermittelte seine



Präsidentin Dagmar Heidenreich (re) ehrt Schatzmeisterin Gudrun Boysen. Foto: Carola Finger

herzlichen Glückwünsche an die Lübecker Damen.

Der illustre Abend war für die Lions Damen und ihre Gäste wie Ehrengäste eine sehr gelungene 20-Jahres-Feier.

LC LÜBECK-LIUBICE
ANNELEN JORKISCH

Region 4

3. VG: Edmund Krug
E-Mail: edmund.krug@111n.de

Zone I

LC Ahrensburg, LC Bargteheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn

Zone-Chairperson: Pit Brockhausen
E-Mail: zch41@111n.de

Zone II

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön

Zone-Chairperson: Wilfried Bensiak
E-Mail: zch42@111n.de

Zone III

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck Passat, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Travemünde, LC Lübeck-Trave

Zone-Chairperson: Margret Belling
E-Mail: zch43@111n.de

Internationales Lions Jugend-Blindencamp in Klingberg 2014



Internationales Lions-Jugend-Blindencamp mit ihren LEOS und LF vom LC Bad Schwartau

Foto: Dr. Udo Ott

Das internationale Lions Jugend-Blindencamp 2014 wurde auch in diesem Jahr von den Leos betreut. Dafür ein großes DANKESCHÖN.

Verschiedene Lions-Clubs unterstützten für einen Tag die Leos bei ihrer Arbeit. Wieder-

holt übernahm der LC Bad Schwartau für einen Tag die Kosten und Begleitung. Am 13. August trafen sich die Jugendlichen mit ihren Betreuern in der Holstein-Therme in Bad Schwartau zum Schwimmen. Es wurde ein vergnüglicher und voller Lebensfreude geprägter Schwimmnachmittag. Ein

gemeinsames Abendessen rundete den Tag ab. Für uns Sehenden war dieser Tag mit den Jugendlichen und Leos ein großartiges Erlebnis und ein Gewinn.

ECKHARD KRÖNCKE
LC BAD SCHWARTAU

10 000 Euro für den Kinderschutzbund Lübeck

Seit 2010 veranstaltet der LC Travemünde alljährlich ein Sommerfest

Der Nachmittag der Veranstaltung gehört der Familie. Spiel und Action sind angesagt. Zudem gibt es einen Riesen-Familienflohmarkt. Umrahmt wird die Veranstaltung von musikalischen Einlagen und kulinarischen Angeboten. Am Abend wird der Brüggmanngarten dann gerockt. Schon zum fünften Mal spielte die Lübecker Oldieband „The Koasters“ Musik der 60er und 70er Jahre. Statt Eintritt wird von den Besuchern eine kleine Spende erbeten. Die Mitglieder des Clubs investieren nicht nur tatkräftig in Organisation und Durchführung des Festes, sie gehen auch jedesmal mit rund 8.000 Euro ins Obligo für eine durch und durch wetterabhängige Veranstaltung ein. Da der Wettergott es bisher immer gut mit den Lions meinte, konnten alljährlich Überschüsse für karitative Projekte erwirtschaftet werden. Der Überschuss aus dem diesjährigen Fest soll einem Projekt auf der Kinderkrebstation des Universitätsklinikums Lübeck zugutekommen. Erst kürzlich übergab der Club eine Zuwendung von 10.000 Euro an eine

Kindertagesstätte des Kinderschutzbundes im Lübecker Stadtteil Kücknitz. Das Geld stammte noch aus dem Sommerfest 2010. Die Kinder bedankten sich mit einem Lied und selbst gebastelten Geschenken. Erfreut über die Spende waren auch die Vertreter

des Kinderschutzbundes. Das Geld soll zur Erweiterung des Außenangebotes im Kindergarten eingesetzt werden.

HARTMUT SÖRENSEN
LC TRAVEMÜNDE



Die Kita „Hundert Welten“ bedankte sich für die Zuwendung des Lions Club Travemünde. Foto: Susanne Hardekopf

Benefizkonzert ROCK AM SCHLOSS wieder erfolgreich



Der Lions Club Stormarn veranstaltete zum 12. Mal „Rock am Schloss“ in Blumen-dorf. Mit in-zwischen insgesamt rund 15.000 Besuchern und einem Erlös von über 170.000 Euro ist es das größte Benefizkonzert im Kreis Stormarn.

Wie im Vorjahr wurden die Spitzenbands „STONE“, eine bekannte Rolling Stones-Cover-Band, und die junge Pop-Gruppe

„Jeden Tag Silvester“, Senkrechtstarter der Musikszene, engagiert. Beide Bands verzichteten auf ihre Gage, und beide Bands haben das Publikum absolut begeistert. So war auch das 12. Benefizkonzert „Rock am Schloss“ wieder ein voller Erfolg. Präsident Christian Haake: „Rock am Schloss 2014 war sehr erfolgreich. Rund 1.350 Gäste, klasse Stimmung, ein harmonischer Verlauf und 20.400 Euro als Ertrag für hilfebedürftige Kinder und Jugendliche.“ 26 Anträge zu Gunsten hilfebedürftiger junger Menschen waren gestellt worden, und dem Rat der Jury folgend konnten 20.400 Euro an sozial engagierte Bürger und Organisationen

verteilt werden. Präsident Christian Haake: „Wir sind mit ‚Rock am Schloss‘ auf dem richtigen Weg. Das große Engagement des gesamten Lions Clubs einschließlich der dazu gehörenden Familien, der vorbildliche Einsatz ehrenamtlicher Helfer und die materielle Unterstützung zahlreicher Stormarner Unternehmen sind ein stabiles Fundament für ein Konzert, das viele Menschen zusammenführt, Freude bringt und zugleich vielen Kindern und Jugendlichen Hilfe. So erfüllen wir die Lions-Idee mit Leben.“

ROLF RÜDIGER REICHARDT
LC STORMARN



Leo-News



Motorradfahren beim LEO-Blindencamp

Es ist die neue Dimension einer bewährten, großartigen Leo-Aktion: Alle zwei Jahre lädt der „International Leo Youth Camp e.V.“ stark sehbehinderte und blinde junge Leute zu einem Camp in einer Jugendherberge nahe Scharbeutz / Ostsee ein. 20 Teilnehmer aus in diesem Jahr acht Ländern – im Alter von 18 bis 25 Jahren, kommen für zwei Wochen zusammen und erleben eine Aktiv-Freizeit mit reichhaltigem Angebot – bis hin zum Autofahren auf einem Übungsgelände. Warum also nicht mal Motorradfahren?



Welche Freude, blind mitzusausen! Kradfahrer Martin Menschig (re) machte es möglich ... Foto: privat

Es begann das Abenteuer: Die Motorradfahrer trafen sich beim Camp bei Scharbeutz. „Was für ein Erlebnis für alle Beteiligten. Die Kradfahrer waren berührt vom Zutrauen der Fahrgäste und halfen den jungen Leuten in die Schutzkleidung“, sagt Peter Marquardt. Bei trockenem Wetter fuhren sie langsam aus dem Ort, dann weiter auf kleinen Landstraßen ganz entspannt bei Tempo 80 - 100. Kommuniziert wurde per Freisprech-Einrichtung, die die Fahrer im Helm hatten.

„Die Kurvenlagen, Motorgeräusche, der Wind im Gesicht, der kraftvolle Anschlag, für die jungen Leute war das ein einmaliges Erlebnis“, sagt Peter Marquardt. Eine Stunde dauerte die erste Rundfahrt, sie kam so gut an, dass zwei weitere folgten. Das Fazit: Voller fühlbarer Begeisterung auf allen Seiten aß man gemeinsam zu Abend, Zeit um die Tour gemeinsam noch

mal Revue passieren zu lassen und über die Erlebnisse zu plaudern.

Befürchtungen, die am Anfang bei einigen der Motorrad-Experten herrschten, waren längst verfliegen: Wie verhalten sich die Mitfahrer, die kaum oder gar nicht sehen können, auf einem Motorrad? Legen sie sich richtig in die Kurve? Verhalten sie sich ruhig, werden nicht nervös?

Auch die Motorradfahrer waren begeistert. „Ich habe an dieser Ausfahrt teilgenommen, weil dies eine hervorragende

Möglichkeit war, eine soziale Aktion mit der eigenen Freude am Motorradfahren zu verbinden“, sagte ein Fahrer. Und weiter: „Ein schönerer Beweis als das freudig glückliche Lächeln der der Mitfahrer nach der Fahrt ist kaum denkbar.“ Die Herausforderung ist gemeistert – die Idee so gut, die Begeisterung der Camp-Teilnehmer und der Kradfahrer verlangt nach einem Neustart, war oft zu hören. Im Jahr 2016?

PETER MARQUARDT
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
VON LF RALF NEHMZOW

Was ist los bei den Nord-Löwen?

29. November 2014, 18.00 Uhr
Advent im Husumer Schloss
Konzert und Buffet
LC Husum-Goesharde

14. Februar 2015, 18.00 Uhr
12. Hamburger Gospel-Blues-Night
Lions Club Hamburg - Rosengarten,
das Benefizkonzert in der Hauptkirche
St. Nikolai, Hamburg

Mittagstische

Jeden 1. Montag im Monat
Region IV im Hotel Radisson Blue Lübeck

Jeden 1. Mittwoch im Monat
Region II Borgerforeningen in Flensburg

Jeden 2. Mittwoch
Region III für Kieler Lions und Leos
Restaurant Lammers, Holtenauer Straße
152, 24103 Kiel, www.lammers-kiel.com,
Tel.: 0431-81606

Jeden 3. Mittwoch
Region I im Europäischen Hof in Hamburg



Fröhlich!

Foto: Andresen

Redaktionsschluss Ausgabe Februar 2015: 15. Januar 2015

Fotos und Texte bitte direkt an chefredakteur@111n.de senden. Länge der Berichte zwischen 1.000 und 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen), die Namen der Fotografen nicht vergessen. Das gewohnte Onlinearchiv entfällt.

Anzeigen bitte an lions@leupelt.de schicken. Dort (und bei chefredakteur@111n.de) erhalten Sie auch die Media-Daten. Anzeigenpreisbeispiele:
1/4 Seite – 155 Euro
1/2 Seite – 300 Euro
1/3 Seite – 205 Euro
eine Seite- 580 Euro
+ Mwst. - 15% Clubermäßigung

Auf ein Wort

Liebe Nord-Lions,

Ihnen liegt die fertige November-Ausgabe vor, und vielleicht haben Sie gemerkt: Sie ist umfangreicher als sonst. Ja, wir haben diesmal 28 Seiten. Das ist allerdings nur eine Ausnahme, denn Ziel ist es, weiterhin bei 24 Seiten zu bleiben.

Wie's kommt? Ganz erfinderische Clubs schicken nicht einen Artikel (1.500 Zeichen) und ein Foto. Sie beschreiben jedes einzelne Event getrennt und kreieren so zum Beispiel zwei Artikel mit auch zwei Fotos. Das ist einerseits wunderbar, andererseits nur machbar / finanzierbar mit mehr Anzeigen.

Mir? Sind 28 Seiten lieb – so wählen Sie bitte den Weg der Annoncen – eine kleine kostet gar nicht so viel. Ich schicke Ihnen gern die Media-Daten zu. Der andere Weg ist – leider – ungemütlicher. Ich kann dann nur Artikel und Fotos annehmen, bis 24 Seiten "voll" sind. Wie schade für alle Übrigen, die auch gern noch von ihren Erfahrungen, Freuden, Erfolgen berichten wollen.

Übrigens: Danke für Ihre interessanten Texte, schönen Fotos, für Ihre angemessene Pünktlichkeit. Diese 28 Seiten machen mir in diesen Wochen viel Freude!

Herzlich,
Ihre



Sylvia Meisner-Zimmermann

Chefredakteurin

Distrikt Termine 2014

30. Januar - 2. Februar 2015

3. Kabinettsitzung
Tönning, BioHotel Miramar

**7. Februar 2015 VP/S/SCH
Workshop**

Kaltenkirchen, 10.00 - 16.00 Uhr
Hotel Dreiklang

**28. Februar 2015
VP/PR/M Workshop**

Rendsburg, 10.00 - 16.00 Uhr,
Hotel Convent Garden

17. April 2015, 4. Kabinettsitzung
Buchholz, 15.00 - 18.00 Uhr
Flairhotel zur Eiche

18. April 2015

2. Distrikt-Versammlung
Buchholz i.d.N., 10.00 - 17.00 Uhr
Empore Buchholz

Jubiläen 2015

60 Jahre

1. Januar 1955 – Sylt gegründet

50 Jahre

4. Januar – Hamburg Uhlenhorst
9. März – Lübeck Holstentor
gegründet

45 Jahre

10. März – Kiel Siebziger gegründet

30 Jahre

22. Januar – Hamburg Moorweide
gegründet

IMPRESSUM

Herausgeber der Mitgliederzeitschrift:

Lions Club International Distrikt 111 N
Chefredakteurin: Sylvia Meisner-Zimmermann
E-Mail: chefredakteur@111n.de

Redaktion:

Sylvia Meisner-Zimmermann (Clubnachrichten)
Lutz Baastrup (Distrikt)

LIONS NORD erscheint vierteljährlich immer Mitte August, Mitte November, Mitte Februar, Mitte Mai als Beilage der Multi-Distrikt-Zeitschrift Lion. Redaktions- und Anzeigenschluss immer am 15. des Monats vor dem Erscheinen.

Die redaktionellen Beiträge stellen persönliche Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitungen von zugesandten Beiträgen vor. Auflage: 3.600 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Juli 2009. Anzeigenpreise und Mediadaten erhalten Sie durch E-mail an: lions@leupelt.de

Herstellung und Druck:
Druckhaus Leupelt GmbH,
Heideland-Ost 24, 24976 Handewitt
lions@leupelt.de, www.leupelt.de

Titelbild: Nicole Brinkmann
Foto: Kersten Andresen

belmoto®

LEASEN | MIETEN | KAUFEN

MAKLER
FÜR MOBILITÄT
Hamburg
EST. 2009

Nur
990 EUR
pro Monat



Porsche Cayenne Diesel

193 KW (262 PS)

Freibleibendes Kilometerleasingangebot : 990 EUR inkl. MwSt. ohne Anzahlung.
Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000 km pro Jahr, zzgl. Überführungskosten.
Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2014.

Sonderausstattung im Angebot enthalten: Farbe schwarz, Innenausstattung schwarz, Privacy-Verglasung, ParkAssistent vorne und hinten, 8-Gang Tiptronic S, 20-Zoll RS Spyder Design Rad, Sitzheizung vorne, Navigationssystem (PCM), Handyvorbereitung.
Weitere Sonderausstattung gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch innerorts 7,8l/100 km, außerorts 6,2 l/100 km;
kombiniert 6,8 l/100km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 179g/km,
Effizienzklasse B

WWW.BELMOTO.DE